

II.

Schulnachrichten.

A.

1. Allgemeine Lehrverfassung.

Unterrichtsgegenstände.	Anzahl der Stunden.															Vorschule.					
	Gymnasialklassen.									Realklassen.						Summa.			I. II. Sum.		
	I.	II.	III.	III.	IV.	V a.	V b.	VI a.	VI b.	I.	II.	III a.	III b.	IV a.	IV b.		I.	II.	Sum.		
1. Religion	2	2	2	2	2	3	3	3	3	2	2	2	2	2	2	30	3	3	6		
2. Deutsch	3	2	2	2	2	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	41	9	9	18		
3. Latein	8	10	10	10	10	10	10	10	10	3	4	5	5	6	6	117	—	—	—		
4. Griechisch	6	6	6	6	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30	—	—	—		
5. Hebräisch	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—		
6. Französisch	2	2	2	2	2	5	5	—	—	4	4	4	4	5	5	46	—	—	—		
7. Englisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	4	4	—	—	14	—	—	—		
8. Geschichte u. Geogr.	3	3	3	3	3	2	2	2	2	3	3	4	4	—	4	37	3	—	3		
9. Naturgeschichte	—	—	2	2	—	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	24	—	—	—		
10. Physik	2	1	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	7	—	—	—		
11. Chemie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	4	—	—	—		
12. Mathematik u. Rechn.	4	4	3	3	3	3	3	5	5	5	5	6	6	6	6	67	5	6	11		
13. Schreiben	—	—	—	—	—	2	2	3	3	—	—	—	—	—	2	12	4	6	10		
14. Zeichnen	—	—	—	—	2	2	2	2	2	3	2	2	2	2	2	21	—	—	—		
Wöchentl. Stundenzahl	32	32	30	30	30	32	32	30	30	32	32	32	32	32	32	454 und 8 Ge- fangst.	24	24	48 u. 2 Ge- fangst.		

Am Zeichenunterricht haben sich von den Schülern der 3 oberen Gymnasialklassen von Tertia aufwärts freiwillig beteiligt: aus Sekunda 1; aus Obertertia im Sommersemester 8, im Wintersemester 9; aus Untertertia im Sommersemester 17, im Wintersemester 9.

Der Gesangunterricht wird am Gymnasium und der Realschule in 4 Klassen mit 8 wöchentlichen Lehrstunden erteilt. Die erste Klasse mit 3 wöchentlichen Stunden bildet den Chor; die zweite Klasse mit 1 Stunde enthält diejenigen Schüler der Quarten und Tertien, welche zur Aufnahme in den Chor für jetzt nicht geeignet sind; die dritte Klasse umfaßt die beiden Quinten mit je 1 Stunde, die vierte Klasse die beiden Sexten ebenfalls mit je 1 Stunde wöchentlich. — In der Vorschule hat nur die erste Klasse Gesangunterricht. Gegenstand desselben sind Stimmübungen, Entwicklung der Tonleiter und Einübung einstimmiger kleiner Lieder und leichter Choräle.

Vertbeilung der Stunden unter die Lehrer

Lehrer	Cyclo-	Gymnasialklassen								Summ.
		I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	
1. Director Prof. Dr. Hügel	I G.	5 Lat.	2 Lat.		2 Lat.					
2. Prof. Dr. Hügel	I R.			2 Griech.						
3. Director Dr. Hügel	II G.	6 Griech.	5 Lat.	2 Lat.						
4. Director Dr. Hügel										
5. Director Dr. Hügel	II R.			2 Religion.	2 Deutsch.				3 Religion.	
6. Director Dr. Hügel	III R.	1 Griech.								
7. Director Dr. Hügel		4 Math.	4 Math.							
8. Gymnasial-Dir.		2 Franz.	2 Franz.		2 Franz.		2 Franz.			
9. Gymnasial-Dir.	Chef III G.			5 Lat.	6 Griech.					
10. Gymnasial-Dir.	III G.	2 Deutsch.	2 Deutsch.	5 Lat.	2 Lat.					
11. Gymnasial-Dir.	V a.	2 Religion.	2 Religion.			15 Lat.				
12. Gymnasial-Dir.	III R.					5 Franz.				
13. Gymnasial-Dir.	IV R.			3 Math.	3 Math.		2 Naturg.			
14. Gymnasial-Dir.	IV R.				2 Religion.		3 Religion.			
15. Schularzt-Dir.	IV G.		3 Griech.		2 Religion.	8 Lat.	6 Griech.	2 Deutsch.	3 Griech.	
16. Gymnasial-Dir.						3 Naturg.	3 Naturg.	5 Naturg.	5 Naturg.	
17. Schularzt-Dir.					1 Naturg.	2 Naturg.	2 Naturg.	2 Naturg.	2 Naturg.	
18. Schularzt-Dir.	VI a.					5 Franz.	3 Religion.	10 u. u. D.		
19. Schularzt-Dir.						2 Franz.	3 Naturg.			
20. Schularzt-Dir.	VI b.								15 Lat.	
21. Schularzt-Dir.	V b.						10 u. u. D.	2 Franz.		
22. Schularzt-Dir.	Bericht I.								2 Franz.	2 Naturg.
23. Schularzt-Dir.	Bericht II.								2 Naturg.	

im Wintersemester 1864-65.

Reallisten						Berichte		Summ.
I.	II.	III. a.	III. b.	IV. a.	IV. b.	I.	II.	
3 Lat.	4 Griech.	4 Franz.						12 Stunden.
3 Lat.	4 Griech.	4 Franz.						17.
5 Math.	5 Math.	6 Math.						20.
2 Phys.	2 Phys.	2 Naturg.						22.
	2 Religion.	2 Deutsch.						23.
3 Deutsch.	3 Griech.	3 Deutsch.						21.
2 Physik.	2 Physik.	2 Naturg.						21.
3 Englisch.	3 Englisch.	4 Englisch.	4 Englisch.					22.
				2 Religion.				22.
								23.
		2 Religion.	1 Deutsch.	5 Lat.				19. Religion 4 Stunden, in der 1. u. 2. Klasse.
						6 Math.	2 Naturg.	22.
							3 Deutsch.	23.
						4 Griech.	und Franz.	
								24.
								25. Religion 4 Stunden, in der 3. u. 4. Klasse.
3 Griech.	2 Griech.	2 Griech.	2 Griech.		2 Griech.			20.
						6 Math.		22.
						5 Deutsch.	5 Franz.	21.
								20.
						1 Relig.	2 Deutsch.	28.
						10 Franz.	6 Griech.	28.
						2 Religion.		

Summe 504 mit 8 Unterrichtsstunden. 4*

3. Lehrplan von Ostern 1864 bis Ostern 1865.

a. Gymnasialklassen.

I. Ordinarius: der Direktor.

Religion 2 St. Lesen des Römerbriefs in der Ursprache und Erklärung desselben; Glaubens- und Sittenlehre; Wiederholung des Katechismus und gelernter Kirchenlieder. Cylau. Deutsch 3 St. Uebersicht der Literaturgeschichte von 1700 bis auf die Gegenwart und von der ältesten Zeit bis 1100. Uebungen im Disponiren und Definiren sowie im freien Vortrage. Vierwöchentliche Aufsätze oder metrische Versuche. Elemente der Psychologie und Logik. Im Sommer Hudemann, im Winter Stange. — Latein 8 St. Tacit. Agricola; Tusc. Disp. I; Horat. Od. IV. und I., verbunden mit Memorir- und metrischen Uebungen. Privatlektüre: Cic. Laelius und Liv. XXIX. Wiederholungen aus der Grammatik. Wöchentliche Exercitien oder Extemporalien. Vierwöchentliche Aufsätze. Kämpf. — Griechisch 6 St. Platon. Laches und Charmides; Sophocl. Antigone; Hom. Jl. VIII. — XIX., zum Theil Privatlektüre, verbunden mit Memorirübungen. Grammatik nach Krüger § 64, 65, 66, 69; Wiederholung von § 54 — 56, 67, 68. Wöchentliche Exercitien oder Extemporalien. Müller. — Französisch 2 St. Ausgewählte Stücke aus Herrig's France. Wiederholung der Syntax nach Plötz II. Vierzehntägige häusliche Arbeiten, Extemporalien nach Bedürfnis. Eichmeyer. — Hebräisch 2 St. Jos. 22 — 24; 1. Sam. 15 — 20; 2. Sam. 1 — 5; Reg. 2. 3. 11; Ps. 31 — 33. 42. 46. 50. 51. 90. 103. Grammatik: verba irreg.; Nominalbildung; Numeralia; Adverbia; Präpositionen. Wöchentliche schriftliche Arbeiten. Cylau. — Geschichte und Geographie 3 St. Geschichte von 1648 ab bis auf die neueste Zeit, und des Mittelalters bis zu den Kreuzzügen; Wiederholungen aus der alten und vaterländischen Geschichte. Wiederholung der Geographie von Amerika, Australien und Europa. Im Sommer Hudemann, im Winter Foltyski. — Mathematik 4 St. Wiederholung der Trigonometrie und Ausdehnung des Pensums auf die in Sekunda ausgeschlossenen Arten von Aufgaben; arithmetische Reihen höherer Ordnung; Stereometrie; Wiederholung der Planimetrie. Von Stunde zu Stunde schriftliche häusliche Uebungen, alle 14 Tage eine größere häusliche Arbeit, alle 4 Wochen ein Extemporale. Winkler. — Physik 2 St. Lehre von der Wärme und vom Licht. Winkler. — Zeichnen 2 St. fakultativ. Runge. — Singen 2 St. Chorgesang, fakultativ. von Jan.

II. Ordinarius: Dr. Dr. Müller.

Religion 2 St. Geschichte der christlichen Kirche; Wiederholung des Katechismus und gelernter Kirchenlieder. Cylau. — Deutsch 2 St. Lektüre des Nibelungenliedes, verbunden mit Einführung in die Anfangsgründe der mittelhochdeutschen Grammatik. Uebungen im Disponiren und im freien Vortrage. Dreiwöchentliche Aufsätze oder metrische Uebungen. Stange. — Latein 10 St. Cic. pro Archia und pro Ligario; Liv. XXIV.; Privatlektüre aus Caes. B. G. und B. C. Wiederholung der Syntax nach Meiring Kap. 99 — 105 und 68 — 85. Wöchentliche Exercitien oder Extemporalien, für Obersekunda auch Versuche in freien Aufsätzen. 8 St. Müller. Vergil. Aen. II. III., verbunden mit Memorir- und metrischen Uebungen. 2 St. Kämpf. — Griechisch 6 St. Xenoph. Cyrop. VI. VII. Grammatik nach Krüger § 54 — 56, 67, 68; Wiederholung der verba auf μ und der

unregelmäßigen. Wöchentliche Exercitien oder Extemporalien. 4 St. Müller. Hom. Od. I. — XII., zum Theil als Privatlektüre, verbunden mit Memorirübungen, 2 St. Stange. — Französisch 2 St. Ausgewählte Stücke aus Herrig's Franco. Grammatik nach Plöy II., Lekt. 46 — 69. Vierzehntägige häusliche Arbeiten, Extemporalien nach Bedürfniß. Eichmeyer. — Hebräisch 2 St. Formenlehre bis zum regelmäßigen Verbum incl. und den abgeleiteten nomin. Lektüre nach Brückner p. 4 — 14; 25 — 39; 102 — 126. Wöchentliche schriftliche Arbeiten. Eylau. — Geschichte und Geographie 3 St. Römische Geschichte; Wiederholungen aus der griechischen und vaterländischen. Wiederholung der Geographie von Amerika, Australien und Europa. Im Sommer Hudemann, im Winter Hartmann. — Mathematik 4 St. Lehre von den Potenzen, Wurzeln und Logarithmen; numerische Berechnung von Kubikwurzeln; Auflösung von Gleichungen 1. Grades mit mehreren und 2. Grades mit 1 Unbekannten; Planimetrie. Häusliche Arbeiten wie in I. Winkler. — Physik 1 St. Die allgemeinen Eigenschaften der Körper; Lehre vom Gleichgewicht an den einfachen Maschinen; die mechanischen Eigenschaften tropfbar flüssiger Körper. Winkler. — Zeichnen und Singen wie in I.

Ober-III. Ordinarius im Sommer: Dr. Dr. Hudemann,
im Winter: G. R. Nieländer.

Religion 2 St. Lesen und Erklärung der Apostelgeschichte, des Jacobus-Briefes und ausgewählter Psalmen; Wiederholung des Katechismus; Erlernung von Bibelstellen und Kirchenliedern. Im Sommer Grünberg, im Winter Serno. — Deutsch 2 St. Lesen und Erklärung poetischer und prosaischer Abschnitte aus Colshorn III.; Memoriren einzelner unter denselben. Uebungen im freien Vortrage, meist in Form von Relationen. Dreiwöchentliche Aufsätze. Im Sommer Grünberg, im Winter Serno. — Latein 10 St. Caesar B. C. II.; Curtius VI. Rufus- und Moduslehre. Wöchentliche Exercitien oder Extemporalien. 8 St. Im Sommer Hudemann, im Winter Nieländer. Ovid. Metam. IV. und V. mit Auswahl, verbunden mit Memorir- und metrischen Uebungen. 2 St. Im Sommer Grünberg, im Winter Müller. — Griechisch 6 St. Xenoph. Anab. VI. und VII.; Hom. Od. II. und III., verbunden mit Memorirübungen. Vervollständigung und Abschluß der Formenlehre, namentlich die verba anomala. Wöchentliche Exercitien oder Extemporalien. Im Sommer Stange, im Winter Nieländer. — Französisch 2 St. Voltaire: Charles XII., liv. 3 und 4. Grammatik nach Plöy II., Lekt. 24 — 45. Vierzehntägige häusliche Arbeiten, Extemporalien nach Bedürfniß. Alberti. — Geschichte und Geographie 3 St. Preussisch-deutsche Geschichte; Wiederholung der griechischen und römischen. Geographie der außereuropäischen Erdtheile. Im Sommer Grünberg, im Winter Serno. — Mathematik 3 St. Die 4 Grundoperationen mit allgemeinen Zahlzeichen; Lehre von den Proportionen; numerische Berechnung von Quadratwurzeln; Gleichungen ersten Grades mit 1 Unbekannten. Wiederholung des planimetrischen Kurses von Untertextia und Weiterführung desselben bis zum Pythagor. Lehrsatz und seinen Zusätzen. Häusliche Arbeiten wie in I. Im Sommer Pauli, im Winter Gauß. — Naturgeschichte 2 St. Uebersicht des natürlichen Pflanzensystems; das Wichtigste aus der Pflanzengeographie; Beschreibung lebender Pflanzen der hiesigen Flora. Allgemeine Zoologie und Anthropologie; kurze Uebersicht des Systems der speciellen Zoologie. Im Sommer Pauli, im Winter Gauß. — Zeichnen und Singen wie in I.

Unter-III. Ordinarius im Sommer: G. R. Nieländer,
im Winter: G. R. Stange.

Religion 2 St. Lesen und Erklärung des Evangeliums Matthäi. Uebersicht der heiligen Geschichte des N. und N. T. Erlernung von Bibelstellen und Kirchenliedern; Wiederholung des Katechismus.

Im Sommer Serno, im Winter Wittcher. — Deutsch 2 St. Lesen und Erklärung poetischer und prosaischer Abschnitte aus Colshorn III. Übungen im Deklamiren und im freien Vortrage, meist in Form von Relationen über Gelesenes. Zweiwöchentliche Aufsätze. Im Sommer Serno, im Winter Wittcher. — Latein 10 St. Caesar B. G. I. — III. Kasus- und Moduslehre. Wöchentliche Exercitien oder Extemporalien. 8 St. Im Sommer Nieländer, im Winter Stange. Siebelis tiroc. poet. II. und III. mit Auswahl, verbunden mit Memorir- und metrischen Übungen. 2 St. Im Sommer Müller, im Winter Kämpf. — Griechisch 6 St. Jacobs II., A, B, C mit Auswahl. Grammatik nach Krüger: verba contracta, liquida, auf *u*, Tab. IX. der unregelmäßigen verba; Wiederholung des grammatischen Pensums von Quarta. Wöchentliche Exercitien oder Extemporalien. Im Sommer Nieländer, im Winter Stange. — Französisch 2 St. Voltaire: Charles XII., liv. I. und II. Grammatik nach Plöy II., Lekt. 1—23. Bierzehntägige häusliche Arbeiten, Extemporalien nach Bedürfnis. Eichmeyer. — Geschichte und Geographie 3 St. Deutsche Geschichte, mit besonderer Hervorhebung der brandenburgisch-preussischen; Wiederholungen aus der alten Geschichte. Geographie von Europa. Im Sommer Serno, im Winter Wittcher. — Mathematik 3 St. Die 4 Grundoperationen mit allgemeinen Zahlzeichen; Elemente der Lehre von den Potenzen. Elemente der Planimetrie nach Kambly § 1—69. Häusliche Arbeiten wie in I. Im Sommer Pauli, im Winter Gauß. — Naturgeschichte 2 St. Beschreibung einheimischer Pflanzen nach natürlichen Exemplaren; Uebersicht des Linné'schen Pflanzensystems. Naturgeschichte der Thiere mit Hervorhebung der für den Menschen wichtigsten aus allen Klassen. Im Sommer Pauli, im Winter Gauß. — Zeichnen und Singen wie in I.

IV. Ordinarius im Sommer: *H. Stange*,

im Winter: *Schulamts-Candidat Dr. Hartmann.*

Religion 2 St. Erklärung des ersten Hauptstücks des Katechismus und Wiederholung der übrigen. Heilige Geschichte des A. und N. T. Anleitung zur Kenntniß des Kirchenjahrs. Erlernung von Bibelsprüchen und Kirchenliedern. Im Sommer Stange, im Winter Hartmann. — Deutsch 2 St. Lesen und Erklärung poetischer und prosaischer Abschnitte aus Colshorn II., verbunden mit Übungen im Deklamiren. Lehre vom einfachen und erweiterten Satz; Interpunktionslehre; orthographische Übungen. Zweiwöchentliche Aufsätze. Im Sommer Bohnstedt, im Winter Hartmann. — Latein 10 St. Corn. Nepos: Themistocles, Lysander, Alcibiades, Dion, Pausanias, Thrasybulus, Eumenes, Hannibal. Vervollständigung und Abschluß der Formenlehre; das Wichtigste aus der Kasus- und Moduslehre. Wöchentliche Exercitien oder Extemporalien. 8 St. Im Sommer Stange, im Winter Hartmann. Siebelis tiroc. poet. I. und III. mit Auswahl, verbunden mit Memorir- und metrischen Übungen. 2 St. Stange. — Griechisch 6 St. Jacobs I., Abschn. I. — VIII. mit Auswahl. Grammatik nach Krüger: Formenlehre bis zu den *verbis mutis* incl. Wöchentliche Exercitien oder Extemporalien. Im Sommer Kühner, im Winter Hartmann. — Französisch 2 St. Grammatik nach Plöy I., Lekt. 1—85. Wöchentliche Exercitien oder Extemporalien. Bohnstedt. — Geschichte und Geographie 3 St. Römische Geschichte. Geographie von Europa. Im Sommer Hudemann, im Winter Hartmann. — Rechnen 3 St. Die Rechnungen des bürgerlichen Lebens; Decimalbruchrechnung; Vorübungen für die Geometrie. Von Stunde zu Stunde häusliche Übungen, alle drei Wochen ein Extemporale. Bohnstedt. — Zeichnen 2 St. Freihandzeichnen und perspectiv. Linearzeichnen. Kunge. — Singen 2 St. Chorgesang. von Jan.

(Faint text at the bottom of the page, likely bleed-through from the reverse side.)

V A. Ordinarius: G. Dr. Cylan.

V B. Ordinarius im Sommer: G. Dr. Kühner,

im Winter: Schulamts-Candidat Dr. Remy.

Religion 3 St. Biblische Geschichte des N. T., mit besonderer Hervorhebung des Lebens Jesu. Einübung der zwei letzten Hauptstücke des Katechismus, Wiederholung der drei ersten. Erlernung von Bibelsprüchen und Kirchenliedern. In A. im Sommer von Jan, im Winter Bittcher; in B. im Sommer Kühner, im Winter Remy. — Deutsch und Lateinisch 13 St. Deutsch: Leseübungen, verbunden mit Erklärung des Gelesenen, nach Colshorn I. Uebungen im Nacherzählen, namentlich auch der Sagen des Alterthums, und im Dektamiren. Lehre vom zusammengezogenen, regierten, Zwischen-, Neben- und Fragefäße. Anleitung zur Kenntniß der Redetheile. Wöchentliche häusliche Arbeiten. Latein: Wiederholung und Vervollständigung der Formenlehre, besonders die verba anom., irreg. und defect.; Lehre von den Präpositionen und Adverbien; Lehre von der Conjug. periph., vom Acc. und Nom. c. Inf., den Participialkonstruktionen und den Abl. absol.; das Wichtigste über ut und ne; die einfachen Fragefäße. Wöchentliche Exercitien oder Extemporalien. Lektüre nach Schönborn I. und II. mit Auswahl. In A. Cylan; in B. im Sommer Kühner, im Winter Remy. — Französisch 5 St. Grammatik nach Plögl, Lekt. 1 — 59; Einprägung des Schema des regelmäßigen Zeitworts. Wöchentliche Exercitien oder Extemporalien. In A. von Jan, in B. Vorzing. — Geographie 2 St. Wiederholung des Pensums von Sexta. Die Erde im Planetensystem; Licht und Wärme der Sonne; Anleitung zur Kenntniß der bedeutendsten Flüsse und Gebirge der 5 Erdtheile, unter Voranschickung der wichtigsten allgemeinen Begriffe auf dem Gebiete der Hydro- und Orographie. In A. Eichmeyer, in B. Vorzing. — Rechnen 3 St. Wiederholung der Regelbetri mit ganzen Zahlen; weitere Ausföhrung der Bruchrechnung; Suchen des gemeinschaftlichen Maßes; Zeitrechnung; einfache und zusammengesetzte Regelbetri; Zinsrechnung. Kopfrechnen. Von Stunde zu Stunde schriftliche häusliche Uebungen, vierzehntägige Extemporalien. In A. und B. Tiedge. — Naturgeschichte 2 St. Anleitung zur Kenntniß der Hauptorgane der Pflanzen und des Linné'schen Pflanzensystems; Beschreibung einheimischer Pflanzen nach natürlichen Exemplaren. Allgemeine Uebersicht über die Wirbelthiere mit besonderer Berücksichtigung der einheimischen Säugethiere und Vögel. In A. im Sommer Pauli, im Winter Gauß; in B. Tiedge. — Zeichnen 2 St. Geometrisches Zeichnen mit Lineal und Zirkel; Umrißzeichnen aus freier Hand. In A. und B. Runge. — Schreiben 2 St. In A. und B. Runge. — Singen 1 St. In A. und B. Tiedge.

VI A. Ordinarius: Schulamts-Candidat Dr. Vorzing,

VI B. Ordinarius: Schulamts-Candidat Hartung.

Religion 3 St. Biblische Geschichte des N. T. mit Berücksichtigung der Geographie von Palästina. Einübung der 3 ersten Hauptstücke des Katechismus. Erlernung von Bibelsprüchen und Kirchenliedern. In A. Vorzing, in B. Serno. — Deutsch und Lateinisch 13 St. Deutsch: Leseübungen und Erklärung des Gelesenen nach Colshorn I. Uebungen im Nacherzählen, namentlich auch der Sagen des Alterthums, und im Dektamiren. Anleitung zur Unterscheidung der Redetheile und Uebung in der Flexion derselben. Lehre vom einfachen Satz. Orthographische Uebungen. Wöchentliche häusliche Arbeiten oder Korrektur orthographischer Diktate. In A. Vorzing, in B. Hartung. Latein: Regelmäßige Formenlehre bis zu den Deponentien incl. Lektüre nach Schönborn I., 1 — 72 mit Auswahl. Wöchentliche Exercitien oder Extemporalien. In A. Vorzing, in B. Hartung. — Geographie 2 St. Anleitung zum Verständniß der geographischen Grundbegriffe. Die

Vertheilung des Wassers und festen Landes auf der Erde. Allgemeine Uebersicht der 5 Erdtheile. In A. Nieländer, in B. Ziegler. — Rechnen 5 St. Die 4 Species mit mehrfach benannten ganzen Zahlen; Regelbetri mit ganzen Zahlen; Elemente der Bruchrechnung. Kopfrechnen. Schriftliche Arbeiten wie in V. In A. und B. Tiedge. — Naturgeschichte 2 St. Beschreibung einzelner Pflanzen und Thiere. In A. Scheibe, in B. Ziegler. — Zeichnen 2 St. Vorübungen. In A. und B. Runge. — Schreiben 3 St. In A. und B. Tiedge. — Singen 1 St. In A. und B. Tiedge.

b. Realklassen.

I. Ordinarius: Prof. Dr. Alberti.

Religion 2 St. Lesen und Erklärung des Römerbriefs. Glaubens- und Sittenlehre. Wiederholung des Katechismus und gelernter Kirchenlieder. Eylan. — Deutsch 3 St. Literaturgeschichte von Opitz an bis auf die Gegenwart. Lektüre von Schiller's Wilhelm Tell und Lessing's Nathan dem Weisen. Freie Vorträge und Relationen über die Privatlektüre. Elemente der Logik. Vierwöchentliche Aufsätze oder metrische Versuche. Folthýski. — Latein 3 St. Livius VII. VIII.; Vergil. Aen. VI. I., verbunden mit Memorirübungen und Anleitung zur Kenntniß des daktylischen Versmaßes. Alberti. — Französisch 4 St. Lektüre nach Herrig's France. Wiederholung einzelner Abschnitte der Grammatik nach Plöy II. Uebungen im Sprechen. Wöchentliche Exercitien oder Extemporalien; vierwöchentliche Aufsätze. Alberti. — Englisch 3 St. Lektüre von Shakespeare's Macbeth und ausgewählten Stücken aus Herrig's Br. Authors. Grammatik nach Fölsing II. Wöchentliche Exercitien oder Extemporalien; vierwöchentliche Aufsätze. Eichmeyer. — Geschichte und Geographie 3 St. Geschichte des Mittelalters bis zur Reformation; Wiederholungen aus der alten und vaterländischen Geschichte. Wiederholung der Geographie von Europa. Betrachtung der Erde in ihren Beziehungen zu den dieselbe bewohnenden Geschöpfen. Folthýski. — Mathematik 5 St. Die kombinatorischen Operationen nebst den Elementen der Wahrscheinlichkeitsrechnung. Binomialkoeffizienten und figurirte Zahlen. Analytische Geometrie. Gleichung der geraden Linie und des Kreises. Die Parabel, Ellipse und Hyperbel. Wöchentliche häusliche Arbeiten oder Extemporalien. Stolzenburg. — Physik 2 St. Lehre vom Licht. Mathematische Geographie und populäre Astronomie. Wöchentliche häusliche Arbeiten oder Extemporalien. Stolzenburg. — Chemie 2 St. Arsen und Antimon nebst ihren Verbindungen. Die Alkalien. Das Wichtigste aus der organischen Chemie. Vierwöchentliche häusliche schriftliche Arbeiten oder Extemporalien. Winkler. — Naturgeschichte 2 St. Die wichtigsten der in den Pflanzen vorkommenden Stoffe. Geognosie. Wiederholung der Kristallographie und Mineralogie. Winkler. — Zeichnen 3 St. Freihandzeichnen nach Modellen und Vorlegeblättern; projektiv. Linearzeichnen. Runge. — Singen 2 St. Chorgesang, fakultativ. von Jan.

II. Ordinarius: Dr. Serno.

Religion 2 St. Lesen und Erklärung des Evangeliums Lucä und der Korintherbriefe. Wiederholung des Katechismus. Erlernung von Bibelsprüchen und Kirchenliedern. Serno. — Deutsch

3 St. Lektüre und Erklärung Schiller'scher und Uhland'scher Balladen, verbunden mit Erlernung einzelner derselben. Lektüre ausgewählter Abschnitte deutscher Prosa, mit besonderer Berücksichtigung des Satz- und Periodenbaues, sowie der Gedankenverbindung. Uebungen im Disponiren und Definiren und im freien Vortrage, letztere im Anschluß an die Privatlektüre. Dreiwöchentliche Aufsätze. Serno. — Latein 4 St. Caesar B. G. IV. V. Siebelis tiroc. poet. II. und III. mit Auswahl. Wiederholung der Grammatik. Wöchentliche Exercitien oder Extemporalien. Serno. — Französisch 4 St. Théodose le Grand von Fléchier liv. I. II. Memoriren einzelner Fabeln von LaFontaine, Florian etc. Grammatik nach Plöy II., Lekt. 58 — 78. Wöchentliche Exercitien oder Extemporalien. Alberti. — Englisch 3 St. Lektüre ausgewählter Abschnitte aus Herrig's Br. Authors. Grammatik nach Föllsing II. Wöchentliche Exercitien oder Extemporalien. Eichmeyer. — Geschichte und Geographie 3 St. Neuere Geschichte von 1789 bis 1815. Orientalisch-griechische Geschichte. Wiederholung der brandenburgisch-preussischen Geschichte bis 1415 und einzelner Abschnitte aus der alten Geschichte. Geographie von Afrika, Amerika und Australien; Uebersicht der statistischen Verhältnisse der Staaten Europa's in der Gegenwart. Serno. — Mathematik 5 St. Lehre von den Potenzen, Wurzeln und Logarithmen. Quadratische Gleichungen. Aufgaben aus der rechnenden Geometrie. Konstruktion algebraischer Ausdrücke. Stereometrie. Wöchentliche häusliche Arbeiten oder Extemporalien. Stolzenburg. — Physik 2 St. Die allgemeinen Bewegungsgesetze und die einfachen Maschinen. Lehre von der Wärme. Meteorologie. Zweiwöchentliche häusliche Arbeiten oder Extemporalien. Stolzenburg. — Chemie 2 St. Die Metalloide und ihre hauptsächlichsten Verbindungen. Winkler. — Naturgeschichte 2 St. Anleitung zur Kenntniß der natürlichen Pflanzensysteme sowie der hauptsächlichsten Kulturpflanzen. Das Wichtigste aus der Pflanzengeographie und Pflanzenanatomie. Wiederholung der in den vorangegangenen Klassen kennen gelernten Pflanzen der hiesigen Flora. Krystallographie und Mineralogie. Winkler. — Zeichnen 2 St., wie in I. Runge. — Singen 2 St., wie in I. von Jan.

III A. Ordinarius: DL. Dr. Foltynski,

III B. Ordinarius: GL. Dr. von Jan.

Religion 2 St. Geschichte der Reformation, mit Hervorhebung der Unterscheidungslehren der verschiedenen christlichen Kirchen. Geschichte des apostolischen Zeitalters im Anschluß an das Lesen der Apostelgeschichte. Wiederholung des Katechismus. Erlernung von Bibelsprüchen und Kirchenliedern. In A. und B. comb. von Jan. — Deutsch 3 St. Lesen und Erklärung poetischer und prosaischer Abschnitte aus Colshorn III., verbunden mit Wiederholungen aus der Satzlehre. Uebungen in Declamiren und im freien Vortrage über historische Stoffe. Anleitung zum Definiren leichter Begriffe. Dreiwöchentliche Aufsätze. In A. Foltynski, in B. von Jan. — Latein 5 St. Corn. Nepos: Miltiades, Themistocles, Aristides, Pausanias, Cimon, Lysander, Alcibiades, Thrasybulus, Hannibal, Atticus. Siebelis tiroc. poet. I. und III. mit Auswahl. Kasus- und Moduslehre, verbunden mit Wiederholungen aus der Formenlehre. Wöchentliche Exercitien oder Extemporalien. In A. Foltynski, in B. von Jan. — Französisch 4 St. Voltaire: Charles XII., liv. 7. 8. Grammatik nach Plöy II., Lekt. 1 — 38. Wöchentliche Exercitien oder Extemporalien. In A. Alberti, in B. von Jan. — Englisch 4 St. Goldsmith: Vicar of Wakefield ch. 28 — 31. Grammatik nach Föllsing I. Wöchentliche Exercitien oder Extemporalien. In A. und B. Eichmeyer. — Geschichte und Geographie 4 St. Brandenburgisch-preussische Geschichte. Wiederholungen aus der alten. Geographie von Europa, Amerika und Australien. In A. und B. comb. Foltynski. — Mathematik 6 St. Geometrie nach Ramblly §. 66 — 152. Arithmetik nach Ramblly §. 8 — 56

und 68 — 72. Von Stunde zu Stunde häusliche schriftliche Uebungen, vierzehntägige umfangreichere häusliche Arbeiten, vierwöchentliche Extemporalien. In A. Stolzenburg, in B. Bohnstedt. — Naturgeschichte 2 St. Wiederholung des Linné'schen Pflanzensystems, Anleitung zur Kenntniß einzelner Pflanzen als Repräsentanten ganzer Familien. Schleimthiere. In A. Stolzenburg, in B. Winkler. — Zeichnen 2 St. Freihandzeichnen und perspectiv. Linearzeichnen. Runge. — Singen 2 St. Chorgesang. von Jan.

IV A. Ordinarius im Sommer: Schulamts-Candidat Pauli,
im Winter: G. Gauß.

IV B. Ordinarius im Sommer: G. Grünberg,
im Winter: G. Wittcher.

Religion 2 St. Erklärung des ersten Hauptstücks des Katechismus, Wiederholung der übrigen. Heilige Geschichte des A. und N. T. Anleitung zur Kenntniß des Kirchenjahrs. Erlernung von Bibelsprüchen und von Kirchenliedern im Anschluß an das Kirchenjahr. In A. und B. comb. im Sommer Kämpf, im Winter Nieländer. — Deutsch 3 St. Lesen und Erklären poetischer und prosaischer Abschnitte aus Colshorn II., verbunden mit Uebungen im Nacherzählen, sowie im grammatischen Zergliedern der Sätze. Satz- und Interpunktionslehre. Orthographische Uebungen. Deklamationsübungen. Zweiwöchentliche Aufsätze. In A. Hartung, in B. im Sommer Grünberg, im Winter Wittcher. — Latein 6 St. Lektüre nach Schönborn II. Wiederholung und Vervollständigung der Formenlehre; das Wichtigste aus der Syntax der Kasus und Modi; Erlernung von Vokabeln. Wöchentliche Exercitien oder Extemporalien. In A. Nieländer; in B. im Sommer Grünberg, im Winter Wittcher. — Französisch 5 St. Grammatik nach Blöy I., Lekt. 60 — 91; Lektüre der Lesestücke im 6. Abschnitt. Wöchentliche Exercitien oder Extemporalien. In A. Hartung, in B. Bohnstedt. — Geschichte und Geographie 4 St. Römische Geschichte. Geographische Uebersicht über die 5 Erdtheile. In A. und B. comb. im Sommer Grünberg, im Winter Wittcher. — Mathematik 6 St. Zusammengesetzte Regelbetri; Gesellschafts-, Zins-, Diskonto-, Rabatts-, Terminrechnung. Propädeutischer geometrischer Unterricht; Geometrie nach Ramblly § 5 — 65. Von Stunde zu Stunde häusliche schriftliche Uebungen, dreiwöchentliche Extemporalien. In A. im Sommer Pauli, im Winter Gauß, in B. Bohnstedt. — Naturgeschichte 2 St. Anleitung zur Kenntniß des Linné'schen Pflanzensystems; Beschreibung einheimischer Pflanzen nach natürlichen Exemplaren. Eintheilung des Thierreichs, insbesondere die Gliedertiere. Im Sommer in A. und B. Pauli, im Winter Gauß. — Zeichnen 2 St. Freihandzeichnen und Vorübungen zum Linearzeichnen. In A. und B. comb. Runge. — Schreiben 2 St. In A. und B. comb. Runge. — Singen 2 St. Chorgesang. von Jan.

Vorschule.

I. Ordinarius: Vorschul-Elementarlehrer Ziegler.

Religion 3 St. Anleitung zur Kenntniß der leichteren Erzählungen des A. und N. T. Wiederholte Erklärung der christlichen Hauptfeste. Wiederholung des ersten Hauptstücks des Katechismus

und Einübung des zweiten ohne die Erklärung Luther's. Erlernung von Bibelsprüchen und Liederverfen. Ziegler. — Deutsch 9 St. Fortgesetzte Uebung im geläufigen und sinngemäßen Lesen. Uebungen im Memoriren und tonrichtigen Vorfagen poetischer Stücke aus Seltsam's deutschem Lesebuche, sowie im Nacherzählen kleiner Erzählungen. Orthographische Uebungen durch Ab- und Nachschreiben. Hinweisung auf die wichtigsten Regeln der Interpunction bei Betrachtung der Lestücke. Benützung einzelner Lestücke zur Begründung des Sprachverständnisses. Anleitung zur Kenntniß der Wortklassen und des einfachen Satzes. Uebungen im Decliniren und Conjugiren. Versuche im schriftlichen Nacherzählen kurzer und leichter Erzählungen. Ziegler. — Schreiben 6 St. Fortgesetzte Uebung im Gebrauche der deutschen und lateinischen Schrift. Ziegler. — Rechnen 5 St. Die 4 Species im erweiterten Zahlenraume mit unbenannten und gleichbenannten Zahlen, Kopf- und Zifferrechnen wechselnd. Ziegler. — Geographie 3 St. Heimathskunde. Erste Elemente der mathematischen Geographie. Allgemeine Uebersicht der Land- und Wasservertheilung auf der Erdkugel. Anleitung zur Kenntniß der wichtigsten Inseln und Halbinseln. Ziegler. — Singen 2 St. Stimmübungen. Entwicklung der Tonleiter. Einübung einstimmiger kleiner Lieder und leichter Choräle. Scheibe.

II. Ordinarius: Vorschul-Elementarlehrer Scheibe.

Religion 3 St. Erweckung des religiösen Gefühls durch Vorerzählen ausgewählter biblischer Geschichten des A. und N. T., verbunden mit Uebungen im Nacherzählen. Einübung von Bibelsprüchen und Liederverfen. Einführung in die Bekanntschaft mit den christlichen Hauptfesten. Erlernung des ersten Hauptstücks des Katechismus. Scheibe. — Deutsch 9 St. Uebung im mechanischen lautrichtigen Lesen deutscher und lateinischer Schrift. Dent- und Sprechübungen, angeknüpft an die Betrachtung von Gegenständen, welche der unmittelbaren Anschauung der Kinder vorliegen, und an die Lestücke. Versuche im Nacherzählen kurzer Geschichten, sowie im Vortrage leichter, vom Lehrer mündlich eingeübter Gedichte. Orthographische Uebungen im Anschluß an die Betrachtung der Lestücke. Uebungen im richtigen Abschreiben aus dem Lesebuche und im Nachschreiben leichter Diktate. Häusliche Aufgaben, sich anschließend an die Uebungen in der Klasse. Scheibe. — Schreiben 6 St. Uebung im Gebrauche der deutschen Schrift bis zur Fertigkeit, ein leichtes Diktat nachzuschreiben. Anfänge der lateinischen Schrift. Scheibe. — Rechnen 6 St. Kopfrechnen abwechselnd mit schriftlichen Uebungen. Zählen. Einübung der 4 Species im Zahlendreieck von 1 — 20, von 1 — 100. Das Einmaleins. Scheibe.

4. Thematata zu den deutschen, lateinischen, französischen und englischen Aufsätzen in Prima und Secunda.

a. Deutsche Thematata.

I. Gymn. 1. Was erleichterte es den nordamerikanischen Freistaaten, ihre Unabhängigkeit zu gewinnen? 2. Ein Dorfsältester sucht seine Gemeinde, welche in Folge der Aufhebung des Erbtts von Nantes aus Frankreich flieht und in Preußen einwandert, durch eine Trostrede zu beruhigen. 3. Welche weltgeschichtliche Aufgabe erfüllte Alexander der Große? (Klassenarbeit.) 4. Das Beste, was wir von der Geschichte haben, ist der Enthusiasmus, den sie erregt. 5. Ob wohl noch in unsern Zeiten Kreuzzüge nach Palästina stattfinden könnten? 6. Bonus vir semper tiro. 7. Im Leid halt' aus, im Glück halt ein! 8. *O micros stoz skatos.* 9. Keine Tugend ohne Kampf. (Klassenarbeit.) 10. Metrische Arbeit nach eigener Wahl.

II. Gymn. 1. Welchen Einfluß hat Alcibiades auf die Entwicklung Athens ausgeübt? 2. Gold und Eisen. 3. Die Agora des Telemachos; nach dem zweiten Buche der Odyssee. 4. Ueber die Bescheidenheit. 5. Die Flüsse. 6. Die Erstürmung der Duppeler Schanzen. (Metrischer Versuch.) 7. a. Sind die zerstörenden oder die wohlthätigen Wirkungen des Feuers höher für das menschliche Leben anzuschlagen? b. Duet der Frühling oder der Herbst größere Reize für den Menschen dar? (Klassenarbeit.) 8. Aristides und Themistokles. (Eine Parallele.) 9. Sage mir, mit wem du umgehst, und ich will dir sagen, wer du bist. 10. Die Schlacht am Sabis; nach Caes. B. G. II., 15 — 28. 11. Schmerzen sind Freunde. 12. Ein jeder meint, sein Kuckuck sänge wie eine Nachtigall. 13. Siegfrieds Tod. (Metrischer Versuch in Trochäen.) 14. *Ex ungue leonem.* (Klassenarbeit.)

I. Real. 1. Warum ist es gut, daß wir die Zukunft nicht vorher wissen? 2. Woher kommt es, daß Freundschaften in der Jugend oft so rasch geschlossen und eben so rasch wieder getrennt werden? 3. Verne dich selbst kennen! 4. Leonidas. (poetischer Versuch.) 5. Vorzüge der Thiere vor den Menschen. 6. Ueber die Entschuldigung: Andere machen es ja auch so. 7. Was verleitet den Menschen die Wahrheit nicht zu sagen? 8. Ueber die Pietät gegen das Alter. 9. Rede des Cornelius Scipio an sein Heer vor der Schlacht am Ticinus. 10. Kaiser Heinrich I. (poetischer Versuch.) 11. Ein frei gewähltes Thema. 12. Charakterschilderung des Tempelherrn in Lessing's Nathan.

II. Real. 1. Wer an den Weg baut, der hat viele Meister. 2. Welche Freude führt der Winter herbei? (Klassenaufsatz.) 3. Wie unterscheiden sich die Stromsysteme des Marannon und Rio de la Plata von einander? 4. Was that Gustav Adolph nach dem Fall von Magdeburg bis zur Schlacht bei Breitenfeld? 5. Welche Mittel wendet Schiller in dem „Kampf mit dem Drachen“ an, die Selbstüberwindung zu verherrlichen? 6. Welche natürliche Vortheile hat Deutschland vor den übrigen Ländern Europa's voraus? (Klassenarbeit.) 7. Nach der Schlacht bei Leipzig. (Metrischer Versuch.) 8. Vom Tode Gustav Adolphs bis zum Tode Wallensteins; nach Schillers Geschichte des dreißigjährigen Krieges. 9. *Dimidium facti qui bene coepit habet.* 10. Morgenstunde hat Gold im Munde. 11. Arbeit ist des Lebens Balsam. (Klassenarbeit.) 12. Rede Alexanders des Großen an sein Heer vor der Schlacht am Granicus. 13. Jung gewohnt, alt gethan. 14. Der Sonnenuntergang. (Klassenarbeit.) 15. Die Cedern am Libanon. 16. Wie unterscheidet sich die Sparsamkeit von dem Geize? (Klassenarbeit.) 17. Welche Vortheile gewährt uns die gesellige Unterhaltung? 18. Welche Vorzüge haben die Thiere vor den Menschen? 19. Wodurch wird die Erforschung des Innern von Afrika erschwert?

b. Lateinische Themata.

- I. Gymn. (4 Abtheilungen). — Abth. I. 1. Achillis Homero duce imago adumbretur. 2. Quam verum sit illud Aristotelis: *ὄν παντός ἀνδρὸς φέρειν εὐτυχίαν*, exemplis ex historia repetitis confirmetur. 3. Quibus de caussis ab antiquis populis coloniae sint deductae, quique fructus inde percepti. 4. Laudes Caroli Magni. 5. Graecia capta ferum victorem cepit et artes Intulit agresti Latio. 6. Quaeritur, quibus vel legibus vel institutis plebs Romana primis duobus liberae rei publicae saeculis aucta sit. 7. Quibus bellis Augustus ad summum imperium pervenerit. 8. Illustretur quod Phocion, quum ad mortem duceretur, dixit, hunc exitum plerosque claros viros habuisse Athenienses. — Abth. II. 1. Hectoris Homero duce imago adumbretur. 2. Saeva Pelopis domus. Hor. Od. I, 6, 8. 3. Quo modo a Servio Tullio rege res publica Romana constituta sit. 4. Quibus causis factum sit, ut aequiore animo populus Romanus Augusti ferret imperium quam Caesaris dictaturam. Die Themata 5 — 9 der zweiten Abtheilung sind dieselben wie 4 — 8 der ersten. — Abth. III. 1. Qui factum sit, ut Alexandri Magni regnum tam cito dilaberetur. 2. Romanorum reges pro suo quemque ingenio de re publica bene esse meritos. 3. Quaeritur, quae bella plurimum valuerint ad potentiam Romanorum ita augendam, ut imperium orbis terrarum consequerentur. 4. Fabiorum ad Cremeram clades cum Lacedaemoniorum in Thermopylis nece confertur. 5. Quo jure tres apud Romanos viri, Romulus, Camillus, Marius, conditores Romae appellati sint. 5. Qua aetate res Romana maxime floruit? 7. Praeclare apud Livium P. Cornelius Scipio eam fato quodam datam Romanis sortem esse dicit, ut magnis omnibus bellis victi vincerent. 8. Cn. Pompeji ad senatum litterae, quibus Mithridatis mortem nunciat suasque res exponit. 9. Adumbretur imago Socratis. — Abth. IV. Saepenumero in unius viri virtute salutem civitatis consistere exemplis comprobetur. 2. Breviter enarretur belli Punici primi historia. 3. In Hannibale, Hamilcaris filio, quae maxime laudanda, quae vituperanda maxime videantur esse. 4. De Claudii Neronis consulis adversus Hasdrubalem expeditione. 5. Belli, quod Caesar cum Ariovisto gessit, historia enarretur. 6. Ex Romanis laudentur ii, qui pro re publica morti se devoverunt. 7. Pisistratarum historia breviter enarretur. 8. Rerum Graecarum inde a bellis Persicis usque ad bellum Peloponnesiacum gestarum expositio. 9. Insignia quaedam amicorum paria laudentur.

- Der II. Gymn. 1. De causis belli civilis inter Pompejum et Caesarem gesti. 2. De vita Herodoti.

c. Französische Themata.

- I. Real. 1. L'histoire est la lumière du monde. 2. Une promenade aux environs de Landsberg. 3. Pourquoi les souvenirs d'enfance nous sont-ils si doux? 4. Les vacances. 5. Les charmes de l'automne. 6. La bataille de Rossbach. 7. L'exil de Coriolan. 8. Analyse de la tragédie d'Andromaque. 9. Le vrai bonheur n'est pas dans l'opulence.

d. Englische Themata.

- I. Real. 1. On the foundation of Rome. 2. Marcus Attilius Regulus. 3. Description of the first Punic war. 4. Croesus and Solon. 5. Description of Landsberg. 6. Discovery of America by Christopher Columbus. 7. Condemnation and death of Socrates. 8. Wallenstein's death at Eger. 9. On the battle of Waterloo and its consequences. 10. Causes and principal facts of the 7 years' war. 11. The war of Charlemagne against the Saxons. 12. Execution of Lewis the 16th.

5. Aufgaben für die Abiturienten-Prüfungen.

A. Zu Michaelis 1864.

a. Am Gymnasium:

Deutscher Aufsatz: Nicht dem Schmetterlinge, sondern der Biene soll der studirende Jüngling gleichen. — Lateinischer Aufsatz: Res publica Romana quibus virtutibus creverit, quibus vitiis conciderit. — Mathematische Aufgaben: 1. Es ist ein gleichschenkliges Dreieck zu construiren, wenn gegeben sind die Entfernung der Spitze von der Basis (h) und die Summe aus Schenkel und Basis (s). 2. In einem regelmäßigen Achteck, dessen Seite ($a = 37$ Zoll) gegeben ist, unterspannt eine Sehne drei Seiten desselben; man soll ihre Länge und ihren Abstand vom Mittelpunkt, den kleinen und den großen Radius und den Inhalt des Achtecks finden. 3. Drei Zahlen stehen in stetiger geometrischer Proportion; die Summe der ersten und zweiten, die Summe der zweiten und dritten und die Summe der dritten und ersten stehen in stetiger arithmetischer Proportion; die Summe aller Zahlen beträgt 9. Welche Zahlen sind es? 4. Jemand legt ein Kapital Zins auf Zins an. Am Ende des achten Jahres und der folgenden Jahre läßt er sich jedesmal 600 Thlr. herauszahlen. Wenn nun dadurch in 10 Jahren sein Geld aufgezehrt sein wird, wie groß ist das Kapital gewesen, die Verzinsung zu 4% gerechnet?

b. An der Realschule.

Deutscher Aufsatz: Erinnerung und Hoffnung zwei Hauptquellen menschlicher Freudeigkeit. — Englischer Aufsatz: On the discovery of America. — Mathematische Aufgaben: 1. Die Summe der vier Glieder einer geometrischen Proportion ist = 72, das Produkt der innern Glieder = 140, die Summe der Quadrate aller Glieder = 2050; wie heißt die Proportion? 2. Die Coordinaten der Winkelpunkte eines Dreiecks sind

$$x_1 = -15 \quad y_1 = 22$$

$$x_2 = 24 \quad y_2 = 56$$

$$x_3 = 62 \quad y_3 = 12;$$

welches sind die Seiten und Winkel des Dreiecks? 3. Den Winkel a zu bestimmen, wenn $b \cdot \sin. a \cdot \cos. a = a (\cos. a - \sin. a)$ ist; z. B. $a = 32$ Zoll, $b = 40$ Zoll. 4. Durch eine Kugel, deren Radius R ist, hat man einen ebenen Schnitt im Abstand x vom Mittelpunkt gelegt und in jedem der beiden ungleichen Kugelsegmente die größte berührende Kugel konstruirt. Wenn nun der Inhalt der beiden eingeschlossenen Kugeln zusammen den m^{ten} Theil der einschließenden beträgt, wie groß ist x ? — Aufgaben aus der angewandten Mathematik, Physik und Chemie: 1. Ueber einer seitwärts angebrachten Oeffnung steht das Wasser 40 Fuß hoch; wenn nun der ausfließende Strahl eine 10 Fuß tiefer liegende Ebene trifft, wie groß ist die Sprungweite x ? Der Fallraum $y = 15, 625$ Fuß. 2. Wie verhält sich die Stärke der Beleuchtung eines Flächenelementes am Rande eines Tisches vom Halbmesser R , wenn der leuchtende Punkt in verschiedenen Höhen über der Mitte des Tisches angebracht wird?

$$z. B. R = 3 \text{ Fuß}, h_1 = 2; h_2 = 2,3; h_3 = 2,5 \text{ Fuß.}$$

3. Wie groß ist der Gehalt eines durch Schwefelsäure verfälschten Essigs von 1 \mathcal{R} Gewicht an Essigsäurehydrat, wenn man durch Chlorbarium einen Niederschlag erhält, der ausgewaschen und getrocknet 2,38 Loth wiegt, und wenn man zu der durch Lackmustrinktur rothgefärbten abfiltrirten Flüssigkeit 20 Loth einer Kalilösung, die 28% Kalihydrat enthält, hinzusetzen muß, um die rothe Farbe in eine blaue überzuführen, und wie viel Loth Schwefelsäurehydrat war zu dem Essig hinzugesetzt worden?

$$Ba = 68,5. \quad Ka = 39,2. \quad c = 6. \quad a = 35,5.$$

B. Zu Oftern 1865.

An der Realschule.

Deutscher Aufsatz: Der größte Verlust ist der Verlust an Zeit. — Französischer Aufsatz: La bataille de Fehrbellin. — Mathematische Aufgaben: 1. Auflösung der Gleichung:

$$x^6 + ax^4 - bx^3 + ax^2 + 1 = 0$$

z. B. $a = 3$; $b = 15\%$.

2. Die Gleichung eines Kreises zu finden, der durch die drei Punkte mit den Coordinaten

$$x_1 = 2 \quad y_1 = 3$$

$$x_2 = 8 \quad y_2 = 10$$

$$x_3 = 12 \quad y_3 = 4 \text{ geht.}$$

3. In einem Dreieck ist die Seite c , der Gegenwinkel γ und die Transversale t nach der Mitte von c gegeben. Wie groß sind die Seiten a und b ? 4. Ein Kessel besteht aus dem Mantel eines abgekürzten Kegels und einer Kalotte. Wie groß sind Oberfläche und Kubikinhalt desselben, wenn $D = 18$ Zoll, $d = 12$, die Entfernung beider $h = 14$ und die Tiefe der an d liegenden Kalotte 3 Zoll beträgt? —

Aufgaben aus der angewandten Mathematik, Physik und Chemie: 1. Wie findet man aus der Parallaxe $p = 30$ Sekunden, dem Erdhalbmesser $r = 860$ Meilen und dem scheinbaren Durchmesser eines Planeten $\alpha = 58$ Sekunden die Entfernung und den wahren Durchmesser desselben? 2. Ein astronomisches Fernrohr hat ein Objectiv von $p_1 = 16$ Zoll und ein Ocular von $p_2 = 0,4$ Zoll Brennweite. Wie viel beträgt die Vergrößerung und wie groß ist das Gesichtsfeld desselben, wenn der Durchmesser der Pupille 0,1 Zoll mißt? 3. Aus einem preussischen Thaler wurde dadurch Höllenstein dargestellt, daß man die Salpetersäurelösung zur Trockne brachte, den Rückstand zuerst so lange bei gelinder Hitze vorsichtig schmolz, bis die Masse nicht mehr röthe Dämpfe ausgab, und dann mit Wasser behandelte, und die erhaltene Lösung darauf vollständig entwässerte. Wie viel Höllenstein gewann man, wie viel Salpetersäure von 35% Säuregehalt gebrauchte man, und welchen Körper erhielt man außerdem? (Dem. 30 preuß. Thaler enthalten 1 \mathcal{A} Silber; 27 preuß. Thaler sind ein \mathcal{A} schwer. Ag. = 108. Cu = 31,7.)

6. Verzeichniß der eingeführten Lehrbücher.

a. Im Gymnasium.

Religion:	Hollenberg's Hülfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht in Gymnasien.....	in I. — III.
	Dasselbe I. Abtheilung.....	in IV. — VI.
	Zahn's biblische Historien, Ausgabe B.....	in V. und VI.
	Achtzig Kirchenlieder, Gütersloher Ausgabe ..	in allen Klassen.
Hebräisch:	Mägelsbach's hebräische Grammatik.....	in I. und II. Gymn.
	Brückner's hebräisches Lesebuch.....	in II. Gymn.
Deutsch:	Eolsborn und Gödeke's deutsches Leseb. Th. 1.	in V. und VI.
		2. in IV.
		3. in III.

Lateinisch:	Meiring's latein. Grammatik.....	in I. und II. Gymn.
	Siberti-Meiring's lat. Schulgrammatik.....	in III. — VI.
	Schönborn's lateinisches Lesebuch, Th. 1.....	in V. und VI.
	2.....	in IV. Real.
Griechisch:	Krüger's griechische Sprachlehre für Anfänger.....	in I. — IV. Gymn.
	Jacobs' Elementarbuch der griech. Sprache, Th. 1..	in Unt.-III. u. IV. Gymn.
Französisch:	Plösz' Lehrbuch der französischen Sprache, Cursus 1.	in IV. und V.
	2.....	in I. — III.
	Herrig und Burguy's France Littéraire.....	in I. Real. und I. und II. Gymn.
Englisch:	Fölsing's Lehrbuch der englischen Sprache, Theil 1.	in III. Real.
	2.....	in I. und II. Real.
	Herrig's British Authors.....	in I. und II. Real.
Mathematik:	Kambly's Elementar-Mathematik.....	in I. — IV.
Geschichte:	Voigt's Grundriß der brandenburg. - preuß. Geschichte	in III.
Geographie:	Schacht's kleine Schulgeographie.....	in allen Klassen.
Physik:	Koppe's Physik.....	in I. und II.
Naturgeschichte:	Schilling's kleine Schul-Naturgeschichte.....	in allen Klassen.
Gesang:	Bönicke's Chorgesangschule, Curs. 1. und 3.....	in IV. — VI.
b. In der Vorschule.		
Deutsch:	Seltsam's acht Lesetafeln.....	in Kl. II., Abth. 3.
	Seltsam's erstes Lesebuch.....	in Kl. II., Abth. 2.
	Seltsam's deutsches Lesebuch.....	in Kl. II., Abth. 1. u. Kl. I.
Rechnen:	Böhme's Wandrechnenstafel.....	in Kl. II.
	Böhme's erstes Übungsbuch im Rechnen.....	in Kl. II. und I.

B.

1. Chronik der Anstalt.

Das Lehrerkollegium der Anstalt hat auch im abgelaufenen Schuljahre wieder vielfache Veränderungen erfahren. Mit dem Schlusse des Wintersemesters 1863—64 waren aus demselben ausgeschieden: der Gymnasiallehrer Geng, um eine Lehrerstelle an der höheren Bürgerschule zu Wriezen zu übernehmen, und die wissenschaftlichen Hilfslehrer Schulamts-Candidaten Busch und Dr. Müller, um in ordentliche Lehrerstellen an den Realschulen 1. Ordnung zu Perleberg und 2. Ordnung zu Wittstock einzutreten. Zu Michaelis 1864 verließen ihren bisherigen Wirkungskreis: der Oberlehrer Dr. Hubemann, indem er einem Rufe in das Subrektorat am Gymnasium zu Plön in Holstein folgte, der Gymnasiallehrer

Dr. Kühner, dem eine Lehrerstelle am Gymnasium zu Spandau, der Gymnasiallehrer Grünberg, welchem eine solche an der höheren Bürgerschule zu Neustadt-Eberswalde übertragen worden war, und der wissenschaftliche Hilfslehrer Schulamts-Candidat Pauli, um eine Lehrerstelle an der Bürgerschule mit Progymnasialklassen zu Luckenwalde anzutreten. Ihnen allen ist unsere Anstalt für die Liebe und den Eifer, mit welchem sie sich den Pflichten ihres Berufs gewidmet haben, zu aufrichtigem Danke verpflichtet. Zwei von ihnen, der Oberlehrer Hudemann und der Gymnasiallehrer Geng, haben dem Gymnasium vom Anfang seines Bestehens an als Lehrer angehört und es mitbegründen helfen, während dasselbe sich der Wirksamkeit der übrigen nur kürzere Zeit zu erfreuen gehabt hat. Mögen ihnen allen die neuen Lebensstellungen, in welche sie eingetreten sind, eine Quelle reichen Segens werden!

Die durch den Abgang des Gymnasiallehrer Geng erledigte dritte ordentliche Lehrerstelle wurde Ostern 1864 durch Ascension der Inhaber der nachfolgenden ordentlichen Lehrerstellen wieder besetzt, die auf diese Weise vakant gewordene achte ordentliche Lehrerstelle aber bis Michaelis 1864 provisorisch durch den Schulamts-Candidaten Pauli verwaltet, welcher schon seit Michaelis 1862 als wissenschaftlicher Hilfslehrer an der hiesigen Anstalt beschäftigt gewesen war. In die bis dahin von den Schulamts-Candidaten Pauli, Busch und Dr. Müller verwalteten wissenschaftlichen Hilfslehrerstellen traten Ostern 1864 die Schulamts-Candidaten Dr. Vorking, Bohstedt und Hartung ein.

Michaelis 1864 wurden die sechste und siebente ordentliche Lehrerstelle, welche durch das Ausscheiden der Gymnasiallehrer Dr. Kühner und Grünberg erledigt waren, dem Gymnasiallehrer Gauß, bis dahin ordentlichem Lehrer am Gymnasium zu Burg, und dem Lehrer der höheren Töchterschule zu Bromberg Wittcher übertragen, in die seit Ostern provisorisch verwaltete achte ordentliche Lehrerstelle aber der Dr. Hartmann, bis dahin wissenschaftlicher Hilfslehrer am Gymnasium zu Neu-Kruppin, gewählt. Durch den Abgang des Dr. Hudemann war zu Michaelis in der vierten Oberlehrerstelle eine Vakanz eingetreten. Aber die diesseitige Entlassung desselben war so kurz vor dem Schlusse des Sommersemesters erfolgt, daß eine sofortige Wiederbesetzung seiner Stelle nicht möglich war. Dieselbe mußte vielmehr während des Wintersemesters 1864—65 interimistisch durch einen Hilfslehrer verwaltet werden, als welcher der Dr. Nemy der Anstalt überwiesen worden ist. Mittlerweile hat der Wohlwöbliche Magistrat als Patron der Anstalt die vierte Oberlehrerstelle durch allgemeine Ascension wiederzubesezen beschlossen, in die dadurch vakant werdende ordentliche Lehrerstelle aber für Ostern 1865 den Dr. Wagler, bisher Kollaborator am Gymnasium zu Luckau, gewählt.

Zu den Gründen des außerordentlich häufigen Lehrerwechsels, welchen die hiesige Anstalt bisher zu beklagen gehabt hat, gehört wesentlich auch der Umstand, daß das Lehrerkollegium unter seinen Mitgliedern etatsmäßig drei wissenschaftliche Hilfslehrer zählt. Diese wechseln erfahrungsmäßig fast jedes Jahr und machen dadurch eine immerwährende theilweise Erneuerung des Lehrerkollegiums erforderlich. Das Patronat hat daher in dankenswerther Weise einem dringenden Bedürfnisse abgeholfen, indem es beschlossen hat, von Ostern d. J. ab zwei von jenen drei Hilfslehrerstellen in ordentliche Lehrerstellen zu verwandeln. Für die erste von beiden ist der bisherige wissenschaftliche Hilfslehrer am hiesigen Gymnasium Bohstedt gewählt worden, die zweite wird voraussichtlich erst zu Michaelis 1865 definitiv besetzt, bis dahin aber provisorisch noch durch einen wissenschaftlichen Hilfslehrer verwaltet werden.

Zu Ostern 1863 hatte die Schülerzahl der Gymnasial-Quarta eine Theilung der Klasse in zwei Parallel-Kösten erforderlich gemacht. Zu Ostern 1864 wurde es möglich, dieselben wieder zu einer Klasse zu vereinigen, was um so wünschenswerther erschien, als mittlerweile die Schülerfrequenz der Real-Quarta so sehr angewachsen war, daß eine Theilung dieser Klasse unumgänglich nothwendig wurde. Diese Nothwendigkeit besteht auch gegenwärtig noch fort, und wird daher die Zahl der Klassen im bevorstehenden Schuljahr voraussichtlich dieselbe wie im abgelaufenen bleiben.

Wie im vorhergegangenen Jahre, so ist auch im Jahre 1864 das Gymnasium dem Wunsche einer Anzahl von Eltern, ihre Söhne während der vierwöchentlichen Sommerferien täglich einige Stunden unter der Aufsicht eines Lehrers regelmäßig beschäftigt zu sehen, entgegen gekommen. Ungefähr 40 Schüler der unteren und mittleren Klassen haben während jener Ferien täglich zwei Stunden in einem Klassenzimmer der Anstalt unter Aufsicht des Gymnasiallehrers Dr. Kühner und des Hülfslehrers Hartung gearbeitet, hauptsächlich um ihre Ferienarbeiten anzufertigen. Es scheint nach den bisherigen Erfahrungen nicht zu bezweifeln, daß diese Einrichtung, wie an andern Anstalten, so auch an der hiesigen sich immer mehr einbürgern wird.

Auch mit dem Winterturnen der Schüler ist im Wintersemester 1864—65 fortgefahen worden. Abermals haben die städtischen Behörden die behufs desselben erforderlichen Geldmittel bereitwillig gewährt, und der Gymnasiallehrer Stange die Beaufsichtigung der Uebungen unentgeltlich wie bisher übernommen. Gestattet der Raum des gemietheten Turnsaals auch nicht die Theilnahme sämtlicher Schüler, so reicht derselbe doch zur Ausbildung von Vorturnern für den Sommer vollkommen aus. Die Betheiligung an diesen Winterübungen, welche wöchentlich einmal zwischen 5 und 7 Uhr Abends stattfinden, ist freiwillig, aber darum nicht weniger rege und lebendig.

Die Vorschule am Gymnasium, deren Errichtung schon lange ein dringender Wunsch für die Hauptanstalt gewesen war, um für die Aufnahme in das Gymnasium eine einheitlichere Vorbereitung zu erzielen, als bis dahin möglich gewesen, ist mit Ostern 1864 ins Leben getreten. Sie besteht aus 2 Klassen, von denen die erste im Wintersemester 1864—65 von 48, die zweite von 33 Schülern besucht gewesen ist. Für die Aufnahme in die zweite (unterste) Klasse bedarf es keinerlei vorausgegangener Vorbereitung. Sie beginnt ihren Unterricht mit den ersten Elementen, und die Erfahrung lehrt, daß in der Regel diejenigen Schüler die erfreulichsten Fortschritte in ihr machen, welche ganz unvorbereitet eintreten, so daß ihnen nicht zugemuthet zu werden braucht, dasjenige, was sie sich vielleicht auf anderem Wege und in anderer Weise bereits angeeignet haben, nach abweichender Methode noch einmal zu lernen. Die Aufnahme in die unterste Klasse erfolgt am zweckmäßigsten mit vollendetem sechsten Lebensjahre, denn der Cursus jeder der beiden Vorschulklassen ist auf anderthalb Jahre berechnet, der Eintritt in die unterste Klasse eines Gymnasiums oder einer Realschule aber nicht vor dem Beginn des zehnten Lebensjahres gestattet. — Die erste Lehrerstelle an der Vorschule hat das Patronat dem Elementarlehrer Ziegler, die zweite dem Elementarlehrer Scheibe übertragen, welche sich beide schon vor dem Eintritt in ihr gegenwärtiges Amt in andern Stellungen an hiesigen Schulen als Lehrer bewährt hatten. Die wöchentliche Stundenzahl beträgt in der ersten Klasse 26, in der zweiten 24, das Schulgeld für jede von beiden vierteljährlich 3 Thlr.

Das Vermögen der Gesangvereins-

Stiftung bestand am 31. Dezember 1863 aus... 78 Thlr. 5 Sgr. — Pf.

Im Jahre 1864 ist dasselbe gewachsen

- | | | | | | | |
|---|----|---|---|---|---|---|
| 1) durch Flügelmiethen um | 16 | „ | — | „ | — | „ |
| 2) durch die Zinsen des beim hiesigen Credit- | | | | | | |
| verein belegten Kapitals pro 1863 und 1864 um | 5 | „ | 8 | „ | 1 | „ |

Summa 99 Thlr. 13 Sgr. 1 Pf.

Ausgabe im Jahre 1864 für ein Inserat im hiesigen

Wochenblatt

Blieb Bestand am 31. Dezember 1864 99 Thlr. 10 Sgr. 1 Pf.

Gemäß der Stiftungsurkunde soll der Fonds der Stiftung durch die Erträge der Flügelmiethen und

durch den Zuwachs an Zinsen zunächst bis auf die Höhe von 100 Thlr. gesteigert werden. Von da ab soll das Gymnasium so lange, bis der Stiftungsfonds auf 300 Thlr. angewachsen sein wird, jährlich eine Summe von 4 Thlr. zu Prämien für einen bis drei Schüler der Anstalt verwenden, welche sich in der Musik und vorzugsweise im Gesange ausgezeichnet haben. Die Prämienvertheilung wird mit der alljährlich am Schluß des Wintersemesters stattfindenden öffentlichen Prüfung verbunden werden. Nach Ausweis der vorstehend gelegten Rechnung wird am Schluß des diesjährigen Wintersemesters zwar das Stiftungskapital die Höhe von 100 Thlr. erreicht haben, aber eine Verleihung von Prämien aus den Zinsen desselben würde erst im Jahre 1866 erfolgen können. Doch ist Hoffnung vorhanden, daß der Anstalt von anderer Seite die nöthigen Mittel zufließen werden, um mit einer Vertheilung musikalischer Prämien schon in diesem Jahre den Anfang machen zu können. — Der Musikalienammlung der Gesangsvereins-Stiftung sind von dem von Jan'schen Gesangsverein folgende Geschenke überwiesen worden: D. Jahn's Leben Mozart's, 4 Bde.; Mendelssohn's Reisebriefe, 2 Bde.; Chorstimmen zu Händel's Messias; Klavierauszug, Orchester- und Chorstimmen zu Mendelssohn's Paulus; Lieder von Abt, Bellermann, Hauptmann, Klücken, Mendelssohn u. A.

Eine andere für die Zwecke der Schule höchst werthvolle Schenkung ist dem Gymnasium im Laufe dieses Jahres zugewendet worden. Schon seit Bestehen der Anstalt sind alljährlich am Schluß der öffentlichen Oster-Prüfung Prämien, aus Büchern bestehend, an Schüler aller Klassen, welche sich durch Fleiß und sittliches Betragen einer solchen Auszeichnung würdig gemacht, vertheilt worden. Die Mittel zur Beschaffung derselben sind aus Geschenken von Männern geflossen, welche den Bestrebungen des Gymnasiums ihre Theilnahme widmen, und denen es Freude macht, die Zwecke desselben fördern zu helfen. Es hat unserer Anstalt noch in keinem Jahre an Gaben dieser Art gefehlt, aber es blieb immer mißlich, daß auf dieselben nicht mit Sicherheit gerechnet werden konnte. Unter den Gebern stand immer in erster Reihe der Herr Stadtrath Benny Burchardt. Am 14. Januar d. J., einem im Kreise seiner Familie festlichen Tage, hat derselbe durch eine dauernde Stiftung dem Institut der Prämienverleihung am Gymnasium eine feste Grundlage gesichert, indem er dem hiesigen Magistrat als Patron der Anstalt ein Kapital von 200 Thlr. in einer fünfprozentigen Hypothek überwiesen hat, damit aus deren Zinsen Prämien beschafft werden, welche jährlich am Tage der öffentlichen Schulprüfung nach Beschluß des Lehrerkollegiums an würdige Schüler verliehen werden sollen. Die Stiftung wird nach dem Namen der Gattin des Begründers derselben, Frau Minna Burchardt, geborenen Levy, den Namen „Minna Burchardt, geb. Levy'sche Prämien-Stiftung“ führen. Der Herr Stadtrath Burchardt aber hat sich durch diesen neuen Akt hochherziger Theilnahme für die Schule den wärmsten Dank der Anstalt verdient. Eine Prämienvertheilung aus den Mitteln der genannten Stiftung wird zuerst am Schluß des Schuljahrs 1865—66 stattfinden, für das laufende Jahr hat der Herr Stadtrath Burchardt, wie bisher seit Bestehen der Anstalt in jedem Jahre, dem Lehrerkollegium wieder 10 Thlr. zum Ankaufe von Prämien überwiesen.

Außerdem ist aus der Geschichte der Anstalt seit dem Erscheinen des letzten Osterprogramms noch Folgendes zu erwähnen: Am 22. März 1864 bezug die Anstalt in der Aula des Gymnasiums in festlicher Weise die Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs, unter zahlreicher Betheiligung des Patronats, der Civil- und Militärbehörden der Stadt und anderer Gäste. Nachdem die Feier durch Gesang des Gymnasialchors unter Leitung des Dr. von Jan eröffnet worden war, hielt der Oberlehrer Sereno die Festrede, an welche sich Vorträge selbstverfertiger patriotischer Gedichte von Seiten des Real-Sekundars Naumann und des Gymnasial-Primars Rudolph Gensichen schlossen. Als Schlußgesang wurde von dem Gymnasialchor das Lied „Heil Dir im Siegerkranz“ vorgetragen. Die gleiche Feier erneuerte sich auch am 22. März dieses Jahres. Wieder wurde dieselbe durch Gesang des Gymnasial-Chors eröffnet und geschlossen, den Festvortrag hielt der Oberlehrer Winkler, selbstverfertigte
6*

Gedichte, welche sich ihrem Inhalte nach an den Gegenstand der Feier angeschlossen, wurden von dem Gymnasial-Primaner Schröter und dem Gymnasial-Sekundaner Berendes vorgetragen. — Am 21. April 1864 erfolgte auf dem Rathhause in Gegenwart des Direktors die Vereidigung des Gymnasiallehrers Dr. Eylau und die Aushändigung seiner Vokation an denselben durch den Herrn Bürgermeister Meydam. In gleicher Weise wurde am 11. August der Lehrer der Vorschule Herr Scheibe vereidigt und seine Vokation ihm überreicht, der Lehrer der Vorschule Herr Ziegler aber unter Hinweisung auf seinen bereits früher geleisteten Dienst von dem Herrn Bürgermeister Meydam mittelst Handschlags verpflichtet. Am 22. Oktober überreichte der Direktor im Auftrage des Magistrats in einer Lehrerkonferenz den Gymnasiallehrern Gauß und Bittcher ihre Vokationen, führte sie in ihr neues Amt ein und verpflichtete sie ebenfalls vorschriftsmäßig mittelst Handschlags unter Hinweisung auf den früher abgeleiteten Dienst. — Am 27. Mai begingen Lehrer und Schüler in der Concorvienkirche gemeinschaftlich die Feier des heiligen Abendmahls, welches ihnen von dem Herrn Prediger Kubale gereicht wurde. — Am 25. Juni beehrte der Herr Oberpräsident der Provinz Brandenburg, Wirkliche Geheimrath von Jagow die Anstalt mit seinem Besuche. Se. Excellenz nahm, von dem Direktor geführt, die Räume derselben in Augenschein, besichtigte die wissenschaftlichen Sammlungen, war aber leider durch die Kürze der Zeit verhindert, dem Unterrichte der einzelnen Klassen beizuwohnen. — Am 12. September fand unter dem Vorsitz des Herrn Provinzial-Schulrath Dr. Tzschirner die mündliche Prüfung der Gymnasial-Abiturienten, am 13. September die der Real-Abiturienten für den Michaelisternin statt. Am 15. März 1865 wurden im Oftertermin, abermals unter Vorsitz des Herrn Provinzial-Schulrath Dr. Tzschirner, die Real-Abiturienten mündlich geprüft. — Am 14. Juni 1864 vereinigte eine gemeinschaftliche Turnfahrt die Schüler sämmtlicher Klassen des Gymnasiums und der Realschule unter Begleitung eines großen Theils des Lehrerkollegiums. Am 20. August wurde das jährliche Turnfest begangen. In einem am 18. September in der Aula des Gymnasiums veranstalteten zahlreich besuchten Concert wurden von Schülern der Anstalt unter Leitung des Dr. von Jan eine Symphonie (C dur mit der Fuge) und ein Streichquartett von Mozart gespielt und eine Motette sowie einige kleinere Lieder gesungen. — Vom 29. Juni bis 6. Juli 1864 war der Gymnasiallehrer Stange, vom 20. bis 25. Februar 1865 der Oberlehrer Foltynski als Geschworener beim hiesigen Schwurgericht eingezogen. — Vom 1. März 1865 ab bis zum Schluß des Wintersemesters war der Oberlehrer Seruo beurlaubt, um sich zur Herstellung seiner leidenden Gesundheit einer Kur zu unterziehen.

Am 28. März 1864 starb während der Osterferien im Hause seiner Eltern an der Blutsfleckenkrankheit der Gymnasial-Sekundaner Gottwalt von Knobelsdorff. Durch Sittlichkeit und Treue wie durch gewissenhaften Fleiß hatte er sich die Liebe seiner Lehrer erworben, die nun den Schmerz der tiefbekümmerten Eltern um den Verlust des geliebten Sohnes theilen.

Ferien.

Ferien und schulfreie Tage waren: Osterferien 24. März — 6. April 1864; Bußtag; Himmelfahrtstag; Pfingstferien 14. — 18. Mai; Schul-Kommunion 27. Mai; Turnfahrt 14. Juni; Sommerferien 4 Juli — 1. August; mündliche Prüfung der Gymnasial- und Real-Abiturienten 12. und 13. September; Michaelisferien 26. September — 10. Oktober; Weihnachtsferien 22. Dezember 1864 — 5. Januar 1865; mündliche Prüfung der Real-Abiturienten 15. März; Feier des Geburtstags Sr. Majestät des Königs 22. März.

Prämien.

Bei der am 22. März 1864 stattfindenden Schulfeier des Allerhöchsten Geburtstages Sr. Majestät des Königs wurden an den Gymnasial-Primaner Rudolph Gensichen und den Real-Primaner

Rosidowski je 1 Exemplar des Bilderwerks „Aus König Friedrich's Zeit. Kriegs- und Friedenshelden, gezeichnet von A. Menzel, in Holz geschnitten von Kreßschmar“ im Auftrage des Herrn Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten als Geschenke verliehen, welche derselbe der hiesigen Anstalt mit der Bestimmung überwiesen hatte, dieselben nach Ausfüllung eines Gedenkblatts an dem bezeichneten festlichen Tage je einem Schüler der Gymnasial- und Realklassen, welche das Lehrerkollegium einer derartigen Auszeichnung für würdig erachte, zu übergeben.

Die Schillerprämie, bestehend in einem Exemplare der Werke des Dichters, hat zu Ostern 1864 der Gymnasial-Abiturient G ü r t l e r erhalten.

Anderer Prämien sind zu Ostern v. J. verliehen worden an den Gymnasial-Abiturienten Simon, den Real-Abiturienten Meyer, den Gymnasial-Sekundaner Dräger, den Real-Sekundaner Alexander Herrmann, den Gymnasial-Obertertianer Stenger, den Gymnasial-Untertertianer Otto Müller, die Real-Tertianer Becker und Löwenberg, die Gymnasial-Quartaner Richard Soltzien, Schoenflies, Häckel, den Real-Quartaner Engel, die Quintaner Frädrich und Sann, die Sextaner Sanitz und Wittke. Die Mittel zum Ankauf dieser Prämien sind aus Geschenken des Herrn Stadtrath Burhardt (10 Thlr.), des Vorstandes des Vereins zur Wahrung kaufmännischer Interessen zu Landeberg a. W. (4 Thlr. 20 Sgr.) und des Kaufmanns Herrn Herzfeld hier selbst (3 Thlr.) geflossen. Zu gleichem Zwecke hat der Herr Oberlehrer Dr. Hudemann Calderon's Schauspiele, übersezt von Gries, 8 Bände, geschenkt. Ihnen allen sei aufrichtiger Dank gesagt.

2. Verordnungen der Behörden.

Aus den im Laufe des Schuljahres erlassenen Verordnungen der Behörden sind folgende Mittheilungen von allgemeinem Interesse.

a. Verordnungen des Königlich-Provinzial-Schulkollegiums.

24. März 1864. Dem Schulamts-Candidaten Hartung ist vom 1. April 1864 ab zunächst für das Sommersemester die Verwaltung einer Hilfslehrerstelle am hiesigen Gymnasium übertragen. — 10. Mai. Die Direktoren der Gymnasien und Realschulen werden darauf aufmerksam gemacht, daß nach den von dem Herrn Finanz-Minister unter dem 7. Februar 1864 erlassenen „Allgemeinen Bestimmungen über Ausbildung und Prüfung für den Königlich-Forstverwaltungsdienst“ die Zulassung zu dieser Laufbahn vom 1. Januar 1865 ab nur demjenigen gestattet werden kann, welcher das Zeugniß der Reife als Abituriert von einem Preussischen Gymnasium oder von einer Preussischen Realschule erster Ordnung erlangt, und in diesem Zeugnisse eine unbedingt genügende Censur in der Mathematik erhalten hat, daß also von dem gedachten Zeitpunkte ab die Zeugnisse der Reife von einer Realschule zweiter Ordnung nicht mehr genügen. Dieselbe Bestimmung wird von Ostern 1866 ab auch für die Aufnahme in die Königlich höhere Forstlehranstalt zu Neustadt-Eberwalde in Kraft treten. — 13. Mai. Derselbe Grundsatz, nach welchem, bereits früher erlassenen Verordnungen gemäß, Schülern, welche von einem anderen Gymnasium kommen, eine höhere Klasse als diejenige, in welcher sie bis dahin gewesen, oder in welche sie nach dem von ihnen vorzulegenden Abgangszeugnisse versetzt worden sind, in der Regel nicht angewiesen werden darf, ist selbstverständlich auch auf die Realschulen unter einander anzuwenden. Es sind indessen

einzelne Fälle vorgekommen, in denen eine Umgehung dieser Bestimmung versucht worden ist. Daher werden die Cirkularverfügungen des Königl. Provinzial-Schulkollegiums vom 25. Mai 1826 und vom 8. Februar 1860 in Erinnerung gebracht, wonach Schüler, welche die Anstalt wechseln, nur auf Grund eines Abgangszeugnisses von der früher besuchten Schule, und zwar in der Regel wieder nur in diejenige Klasse, in welcher sie bis dahin gewesen, resp. in welche sie versetzt worden sind, aufgenommen werden dürfen. Und da in manchen Fällen Schüler, welche keine Aussicht auf Versetzung hatten, kurz vor dem Schlusse des Semesters die bis dahin besuchte Anstalt verlassen, einige Zeit privatisirt und sich dann bei einer andern Anstalt zur Aufnahme-Prüfung für die höhere Klasse gemeldet haben, so wird, um die Aufrechterhaltung einer tüchtigen Zucht nicht zu erschweren und der Oberflächlichkeit in der Bildung und dem Mangel an ernstem Fleiße möglichst entgegenzuwirken, verordnet, daß die Aufnahme in eine höhere Klasse auch dann nicht stattfinden darf, wenn nicht zwischen dem Abgange von der früheren und der Aufnahme in die neue Schule eine Zeit der Privatvorbereitung von mindestens einem halben Jahre liegt. Bei der Aufnahme solcher Schüler, welche angeblich nur durch Privatunterricht vorbereitet sind, werden die Direktoren sich vorher von der Wahrheit der Angabe zu überzeugen haben. — 21. Mai. Der Herr Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinalangelegenheiten hat das Königl. Provinzial-Schulkollegium auf dessen Antrag dem allgemeinen Wunsche entsprechend ermächtigt, für die höheren Lehranstalten der Provinz Brandenburg die Anordnung zu treffen, daß hinfort Anfang und Schluß der Ferien, die Pfingstferien ausgenommen, mit Anfang und Schluß der bürgerlichen Woche zusammenfällt. Demgemäß wird das Königl. Provinzial-Schulkollegium für die Folge alljährlich im Monat Januar den Anfang und Schluß der Ferien für das betreffende Jahr besonders feststellen. — 25. Mai. Die Direktoren der Gymnasien und Realschulen werden in Gemäßheit einer Ministerial-Verfügung vom 18. Mai 1864 angewiesen, sowohl diejenigen Schüler, welche später auf das Königl. Gewerbe-Institut zu Berlin überzugehen beabsichtigen, bei Zeiten auf das daselbst unerläßliche Erforderniß einer genügenden Fertigkeit im Freihand- und Linearzeichnen aufmerksam und eine gewissenhafte Benutzung des Zeichenunterrichts ihnen zur Pflicht zu machen, als auch den Zeichenlehrern zu empfehlen, sich der betreffenden Schüler in dieser Beziehung besonders anzunehmen, da in dem oben genannten Institut wiederholt die Wahrnehmung gemacht worden ist, daß es den dem Studium der Mechanik sich daselbst widmenden jungen Leuten an der erforderlichen Fertigkeit im Zeichnen fehlt. — 14. Juni. Da sich aus den längst bestehenden gesetzlichen Bestimmungen der Grundsatz ergibt, daß die Lehrer der Gymnasien, Realschulen und Seminare zu ihrem Eintritt in die Stadtverordneten-Versammlungen bei etwaniger Wahl der besonderen Genehmigung des Königl. Provinzial-Schulkollegiums bedürfen, die Einholung dieser Genehmigung aber in einzelnen Fällen unterblieben ist, so werden die Direktoren der betreffenden Anstalten angewiesen, bei Wahlen von Lehrern der unter ihrer Leitung stehenden Schulen zu Stadtverordneten, dieselben zu veranlassen, das von dem Direktor mit einer gutachtlichen Aeußerung zu versehenen Gesuch wegen Ertheilung der Genehmigung dem Königl. Provinzial-Schulkollegium unverzüglich einzureichen und, wenn dieser Aufforderung nicht Folge geleistet werden sollte, ihrerseits von der erfolgten Wahl Anzeige zu machen. — 1. Juli. Der Herr Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten hat durch Reskript vom 24. Juni hinsichtlich der griechischen und lateinischen Lektüre in den oberen Klassen der Gymnasien darauf hingewiesen, daß die Aufgabe dieser Klassen im philologischen Unterricht verkannt oder vergessen werde, wenn die Hauptpflege des Lehrers auf grammatische oder kritische Erörterungen gerichtet sei, und darüber eine nur durch umfassende Lektüre zu erreichende lebendige Einführung in den Geist der alten Schriftsteller versäumt werde. Es sei darauf zu halten, daß nicht zu wenig und zu fragmentarisch gelesen, und daß namentlich die griechische Lektüre nicht um der griechischen Scripta willen beeinträchtigt werde. Das Erforderniß einer gründlichen grammatischen Interpretation nöthige nicht dazu dasjenige, was nur Mittel zu sein bestimmt sei, zum Zweck zu machen. Die Direktoren werden veranlaßt,

in ihrem vor Schluß des laufenden Jahres zu erstattenden Verwaltungsbericht den angeregten Punkt einer eingehenden Besprechung zu unterziehen. — 19. September. Dem Schulamts-Candidaten Dr. Remy ist für das Winter-Semester 1864—65 ein Commissorium als wissenschaftlichem Hilfslehrer am hiesigen Gymnasium übertragen. — 27. Oktober. Die Dauer der Sommerferien an der Vorschule ist auf 3 Wochen zu beschränken. — 23. November. Die Wahrnehmung, daß einige mit Gymnasien oder Realschulen verbundene Elementarklassen überfüllt sind, und daß auf diese Weise auch ohne Aufnahme neuer Schüler eine allmähliche Ueberfüllung der unteren und mittleren Klassen der Hauptanstalten herbeigeführt wird, veranlaßt das Königliche Provinzial-Schulcollegium, es den Direktoren zur strengen Pflicht zu machen, bei der Aufnahme neuer Schüler auch in die Vorschulklassen mit solcher Vorsicht zu verfahren, daß die Zahl der Schüler auch in den Vorschulen in keiner Klasse 50 übersteige. — 4. Januar 1865. Die Direktoren der Gymnasien und Realschulen werden aufgefordert, sich gutachtlich darüber zu äußern, ob es im Interesse der betreffenden Anstalten wünschenswerth erscheine, unter Wegfall der bisherigen Sommer- und Michaelisferien, für sämtliche Gymnasien und Realschulen der Provinz 5½ wöchentliche Herbstferien eintreten zu lassen. — 14. Januar. Die Ferien für das Jahr 1865 werden in folgender Weise festgestellt: 1. Osterferien: Schluß des Wintersemesters Sonnabend den 8. April, Beginn des Sommersemesters Montag den 24. April. 2. Pfingstferien: Schulschluß Freitag den 2. Juni, Schulanfang Donnerstag den 8. Juni. 3. Sommerferien: Schulschluß Sonnabend den 8. Juli, Schulanfang Montag den 7. August. 4. Michaelisferien: Schluß des Sommersemesters Sonnabend den 30. September, Beginn des Wintersemesters Montag den 16. Oktober. 5. Weihnachtsferien: Schulschluß Mittwoch den 20. Dezember, Schulanfang Donnerstag den 4. Januar 1866.

b. Verfügungen des Wohlloblichen Magistrats.

8. März 1864. Benachrichtigung von dem Beschlusse vorbehaltlich der Genehmigung des Königlichen Provinzial-Schulcollegiums vom 1. April 1864 ab eine Ascension des Gymnasiallehrers Stange aus der vierten in die durch die Versetzung des Gymnasiallehrers Geng erledigte dritte, des Gymnasiallehrers Dr. Eylau aus der fünften in die vierte, des Gymnasiallehrers Dr. von Jan aus der sechsten in die fünfte, des Gymnasiallehrers Dr. Kühner aus der siebenten in die sechste, und des Gymnasiallehrers Grünberg aus der achten in die siebente ordentliche Lehrerstelle eintreten zu lassen. — 12. Juli. Da die Stadtverordneten-Versammlung sich den von Einem Wohlloblichen Magistrat angenommenen Vorschlägen des Gymnasial-Kuratoriums nicht angeschlossen hat, so werden die Söhne der Gymnasiallehrer beim Eintritt in die Vorschule und während des Besuches derselben von Zahlung der Einschreibgebühren und des Schulgeldes nicht befreit sein. — 23. September. Benachrichtigung, daß die von dem Oberlehrer Dr. Hudemann zum 1. Oktober nachgesuchte Entlassung aus seinem hiesigen Schulamt genehmigt worden ist. — 17. November. Dem unter Leitung des Dr. von Jan stehenden Gesangvereine ist die Benutzung des Singesaals und des Flügels des Gymnasiums für den Winter 1864—1865 gestattet. — 11. Februar 1865. Einem Schüler ist von Ostern 1865 ab die Freischule entzogen, weil er sich derselben nicht würdig gemacht hat.

C.

Vermehrung des Lehrapparats.**1. Gymnasial-Bibliothek.**

Durch das Königl. Provinzial-Schulcollegium wurden außer den Programmen der Schulen und Universitäten geschenkt: Fribin: Landbuch Karls IV, Bd. 4; Vormbaum: Evangelische Schulordnungen, Bd. 3. — Es schenkten ferner: Der Wohlblöbliche Magistrat: Stiehl's Centralblatt, Jahrg. 1864. Die preussische Haupt-Bibelgesellschaft: Luther's Bibelübersetzung, Berlin 1864. Herr Buchdruckereibesitzer Schneider: Neumärkisches Wochenblatt, Jahrg. 1864. Herr Buchdruckereibesitzer Striewing: Landsberger Anzeiger, Jahrg. 1864. Herr Dr. de Lagarde (durch Vermittelung des Königl. Provinzial-Schulcollegiums): Hippolytus Romanus, rec. de Lagarde; Titus Bostrenus, rec. de Lagarde. Herr Dr. Nürnberger (M. Solitaire): Das braune Buch; Erzählungen bei Licht. Herr Rentier Hirschkorn außer einer Anzahl von Schulbüchern: Gottsche's Gedichte; Ramler's Mythologie. Ein Theil des Lehrerkollegiums: Rhein. Museum 1864; Philologus 1864; Zeitschr. f. d. Naturwissenschaften von Siebel 1863. Herr Oberlehrer Dr. Sudemann: Theobald's Geschichte der Hussitenkriege; Ruth's Stud. über Dante; Cygnaei Comment. de Hannibale; Lindberg: de inscr. Melitensi; Kieler Stadtbuch. Herr Gymnasiallehrer Eichmeyer: Le Sage: le diable boiteux. Herr Dr. Kühner: Feldbausch's Lat. Grammatik; Siberti's Lat. Grammatik; Curtius' Griech. Grammatik. Herr Dr. Vorzing: Herodotus ed. Krueger. Die Verlagsbuchhandlung von Müller in Berlin: Böhme's Wandrechenstiel. Die Verlagsbuchhandlung von Seemann in Leipzig: Diezel's Leitsfaden f. d. Unterr. im techn. Zeichnen. Die Verlagsbuchhandlung von Ritter in Arnberg: Tales of a grandfather. Zufolge Vermächtnisses des Gymnasialdirektors Dr. Gotthold wurde der Anstalt ein Exemplar der Gesammelten Schriften desselben übermittelt. — Aus eigenen Fonds wurden angeschafft: a) An Fortsetzungen: Zeitschr. für das Gymnasialwesen; Neue Jahrb. f. Philologie; Zarncke's Centralblatt; Poggendorff's Annalen; Annalen der Chemie; Grunert's Archiv; Herrig's Archiv; Hesychius ed. Schmidt; Grammatici Lat. rec. Keil; Guizot's mémoires; Carlyle's Frederick the Great; Geschichtschreiber d. deutsch. Vorzeit; Ersch u. Gruber's Encyclopädie; Schmid's Encyclopädie. — b) Oratores Attic. ed. Baiter et Sauppe; Geographi Graec. min. Paris, Didot; Dionysius Halic. rec. Kiessling; Bekkeri Scholia in Hom. Iliad.; Wolf's Prolegomena; Lehrs: quaestiones epic.; Lehrs: de Aristarchi stud. Hom.; Lehrs: Herodiani scripta III; Sophocles ed. Dindorf, Oxon.; Euripides ed. Kirchhoff; Forcellini tot. Latin. Lexicon, Schneeberg; Corpus inscriptt. Lat. ed. Mommsen, Band I; Horatius ed. Orelli; Valerius Maximus ed. Kempf; Macrobius ed. Jan; Barthélemy's Voyage du jeune Anach.; Chateaubriand's génie du christianisme; Grimm's Deutsche Grammatik; Grimm's Geschichte d. deutsch. Sprache; Grimm: Ueber den altdeutsch. Meistergesang; Waitz: Deutsche Verfassungsgeschichte; v. Raumer's Geschichte d. Pädagogik; Wiese: Das höhere Schulwesen in Preußen; Leges scholasticae Lycei Civitatis Landsberg.; Winkelmann's Geschichte d. Kunst des Alterth.; Fichte's Werke.

2. Schulbücher-Bibliothek,

(bestimmt zur unentgeltlichen Ueberlassung zum Gebrauch an arme Schüler.)

Es schenkten: Die Verlagsbuchhandlung von Teubner: Heinichen's latein.-deutsches Schulwörterbuch, Abth. 2; Frau Superintendent Oberheim: Kreuzler's latein.-deutsches und deutsch.-latein. Handwörterbuch; Kiemer's griech.-deutsches Handwörterbuch; Lexic. Manual. Graec. Pars II. III.;

Vega's logar. Handbuch, herausg. von Hülfse; Herr Oberlehrer Dr. Hudemann: Pape's griech.-deutsches Handwörterbuch; die Verlagsbuchhandlung von Wiegandt und Griepen: Hollenberg's Hülfsbuch für den evangel. Religionsunterricht, 6. Aufl., 2 Exempl.; Herr Buchhändler Schäffer: 1 Exemplar desselben Buchs, geb., und 10 Exemplare der 1. Abtheilung desselben, ebenfalls geb.; Herr Buchhändler Volger: 1 Exemplar von Hollenberg's Hülfsbuch und 6 Exemplare von der 1. Abtheilung desselben. — Außerdem ist die Bibliothek nach Maßgabe der vorhandenen Mittel durch Ankauf vermehrt worden und zählt jetzt 467 Nummern.

3. Schüler-Bibliothek.

Westermann: Monatshefte. Petermann: Geographische Mittheilungen. Merig: Jugendbibliothek, 12 Bde. Eckstein: Jugendbibliothek, 6 Bde. Fr. Hoffmann: Erzählungen, 9 Bde. Richter: Neue Bibliothek. Friedr. Hoffmann: Amal; der Kasser. Falch: Was sich die Schlesier vom alten Fritz erzählen. Braun: Allerlei. Mindermann: Buntes Laub. W. B.: Erzählungen, 3 Bde. Ferd. Schmidt: Der Winterkönig; Wallenstein. Henning: Erzählungen, 10 Bde. Benner: Von Land und Meer. Lanský: Aus Zeit und Raum. Marggraff: Aus Palast und Hütte. Jeep: Die Schiffbrüchigen; der rothe Erich. Bommann: Die jungen Seefahrer. Würdig: Leben des alten Dessauers. Siebel: Naturgeschichte, 5 Bde. Usherfon: Flora, 3 Bde. Rosmäpler: Das Wasser. Leunis: Synopsis der Naturgeschichte, 3 Bde. Hartwig: Leben des Meeres; die Unterwelt; Gott in der Natur. Friedrich: Naturgeschichte der Vögel. Majus: Gesammelte Naturwissenschaften, 3 Bde. Littrow: Wunder des Himmels. Donner: Aristophanes. Hoffmann: Roter Murr. Schücking: Ausgewählte Romane, 7 Bde. Hettner: Literaturgeschichte, 4 Bde. Scherzer: Reise der Fregatte Novara; Buch der Erfindungen und Künste, 3 Bde. Elze: Sir Walter Scott. Anderson: Gesammelte Werke, 8 Bde. Körner: Prinz Eugen. Scherenberg: Gedichte, 4 Bde. Sinrock: Das kleine Heldenbuch; das Amelungenlied, 3 Bde.; Beowulf. Leo: Beowulf. Fischart's, Murner's, Sebastian Brand's Werke, 4 Bde. Trimberg: Der Kenner. Boner: Der Edelstein. Eschenbach: Sämmtliche Werke. Gottfried von Straßburg: Tristan und Isolde. Hartmann von Aue: Iwein. H. v. Veldeke: Sämmtliche Werke. Konrad v. Würzburg: Golbue Schmiede. Rudolf v. Ems: Barlaam und Josaphat. Jarneke: Das Nibelungenlied. Bollmer: Gudrun. König: W. Shakspeare, 2 Bde. Göll: Kulturbilder aus Hellas und Rom. Mannhardt: Die Götter der deutschen und nordischen Völker. Straube: Der Winterkönig. Gerstäcker: Im Busch. Schauenburg: Reisen in Afrika IV. V. VI. Würdig: Der alte Dessauer. Bibliothek der Unterrichts-Lektüre, 8 Bde. Vogeler: Th. Körner und Bülow v. Dennewitz. Schöbber: Buch der Natur. Lyell: Das Alter des Menschengeschlechts. Klette: Jagdstützen, 2 Bde. Mastus: Der Jugend Lust und Lehre. Hübner-Trans: Der Gnom. Fr. Hoffmann: Erziehung und Lehre. Stein: Lederstrumpf-Erzählungen. Dieltz: Ost und West. Jugendalbum 1863. Gerstäcker: Der kleine Goldgräber. Hennig: Wanderungen auf dem Gebiete der Geschichte. Berndt: Karl der Große; Abenteuer eines Freiwilligen. Klette: Historische Bilder; Länder und Völker. Borneck: Fährtenfucher. Barante: Histoire de Jeanne d'Arc. Immermann's Werke, 3 Bde. Seume's Werke, Bd. 1. Kühn: Erzählungen. D. v. Horn: Erzählungen, 5 Bde. Blunn: Strand und See. Guhl und Koner: Leben der Griechen und Römer. Gruppe: Leben und Werke deutscher Dichter. Körber: Karl Wanderup; der Lootse der Gestirn. Pietsch: Abenteuer eines Freiwilligen. Müller: Farmer und Goldfucher. Stacke: Franzöf. Revolution. Zimmermann: Adelsverschwörung. Das Buch der Welt.

4. Landkarten-Sammlung.

Angekauft wurden im Laufe des Schuljahrs: Historisch-geographischer Wandatlas, nach K. v. Spruner gezeichnet von C. A. Bretschneider, 10 Karten. von Stillpnagel: Karte von Europa mit Angabe der

politischen Eintheilung. Kiepert: Wandkarte von Deutschland. Leeder: Wandkarte zur Geschichte des Preussischen Staats. Handtke: Wandkarte der Westlichen Halbkugel, 2 Exemplare. Handtke: Wandkarte der Westlichen Halbkugel, 2 Exemplare.

5. Naturhistorische Sammlungen.

a. Das physikalische Kabinet ist durch Ankauf einer Tangentenbusssole mit Kreistheilung, einer Drehwage von Coulomb, eines Gestells von Ampère, dreier Rotationsapparate, eines Commutators, einer Spirale von Hare, einer Kette von Pulvermacher, eines Apparats zu Newton's Farbenringen, eines Uhrwerks zu Schallversuchen, eines Apparats zur Demonstration der Wellenlehre, des Modells einer Brückenwage, eines Planetariums erweitert worden.

b. Für das chemische Laboratorium ist außer mehreren Chemikalien und Gläsern ein zweiter Gasometer angeschafft worden.

c. Für die mineralogische Sammlung ist ein schönes Exemplar eines Labrador's erworben worden.

d. Die zoologische Sammlung haben durch Geschenke vergrößert: Herr Kühn, Herr Förster Picht, Herr Kreisgerichtsrath von Dersgen, und folgende Schüler der Anstalt: Alberti, Bendig, Breyer, Hempel, Malitz, die Brüder Spude, Stargardt, Vogt. — Auch ist dieselbe durch Ankauf einer größeren Anzahl von Gasteropoden- und Conchiferengehäusen sowie von ausgestopften Vögeln nicht unerheblich gewachsen.

6. Musikalienammlung.

Geschenke des Gymnasiallehrers Herrn Dr. von Jan sind: Partitur und Klavierauszug zu Haydn's Symphonien in Es dur und G dur; Partitur und Klavierauszug der Ouvertüre zu Mozart's Don Juan und Entführung; Lee's Violoncell-Schule. — Zu den Orchesterübungen haben die Güte gehabt, Instrumente zu leihen: die Herren Gastwirth Allerd, Stadtmusikus Freytag, Kaufmann Franz, Groß.

7. Zeichenapparat.

Angeschafft worden sind aus den Mitteln der Anstalt: 2 Hefte des architektonischen Zeichnens von G. Krämer, enthaltend Thürbeschläge; das 8. Heft der Landschaften von C. Obach. Es schenkten der Anstalt: der Quintaner Georg Wotho 21 Blätter mit älteren und neueren Alphabeten, der Quintaner Karl Wesser 18 Blätter mit Vorübungen.

D.

Statistische Verhältnisse.

Schüler.	der Gymnasial- und Realklassen im Wintersemester 1863 — 64.....	542
	der Gymnasial- und Realklassen im Wintersemester 1864 — 65.....	548
Bestand	der Vorschul-Klassen im Wintersemester 1864 — 1865.....	81

Die näheren Angaben über die Vertheilung der Schüler auf die einzelnen Klassen im Wintersemester 1864—1865 enthält die folgende Tabelle.

		Gymnasialklassen.									Realklassen.						Vorschule.			Total-Summe.			
		I.			II.			III.			IV.			V.			VI.				I.	II.	Sum.
		10.	32.	41.	53.	39.	64.	46.	38.	53.	376.	7.	22.	38.	34.	33.	38.	172.	48.				
dar- unter	Einheimische	3	12	13	22	20	28	22	22	29	171	4	20	16	13	22	24	99	42	30	72	342	
	Auswärtige	7	20	28	31	19	36	24	16	24	205	3	2	22	21	11	14	73	6	3	9	287	
	Summa	10	32	41	53	39	64	46	38	53	376	7	22	38	34	33	38	172	48	33	81	629	
dar- unter	Evangelische	10	32	40	48	36	48	37	30	42	323	7	20	28	19	31	28	133	39	27	66	522	
	Katholiken	—	—	—	—	—	1	—	—	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	
	Juden	—	—	1	5	3	15	9	8	9	50	—	2	10	15	2	10	39	9	6	15	104	
	Summa	10	32	41	53	39	64	46	38	53	376	7	22	38	34	33	38	172	48	33	81	629	

Alphabetisches Verzeichniß der Schüler im Wintersemester 1864 — 1865,
nach den Klassen geordnet.

General- No.	Special- No.	Name und Vorname.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	General- No.	Special- No.	Name und Vorname.	Geburtsort.	Stand des Vaters.
-----------------	-----------------	-------------------	-------------	-------------------------	-----------------	-----------------	-------------------	-------------	-------------------------

Prima Gymnasialis.

1	1	Baath, Karl	Kenzelle	Amtmann.	6	6	Rehnisch, Eugen	Carzig	Lehrer.
2	2	Dieler, Johannes	Machern	R.-G.-Besitzer.	7	7	Kofenthal, Karl	Landsberg a. W.	Arbeiter.
3	3	Dräger, Paul	Landsberg a. W.	Schlichtermstr.	8	8	Schröter, Johannes	Cladow	Prediger.
4	4	Friedrich, Hugo	Landsberg a. W.	Kalkbrennereib.	9	9	Schulz, Gustav	Crossen	Kaufmann.
5	5	Meißner, Emil	Fraunfurt a. D.	Buchbindermstr.	10	10	Stolle, Georg	Friedeberg	Kreisg.-Rath.

Secunda Gymnasialis.

11	1	Alberti, Friedrich	Wischerhausen	Professor.	27	17	Resemann, Franz	Mewe	Rechtsanwalt.
12	2	Bänitz, Moritz	Landsberg a. W.	Rechnungsrath.	28	18	Ortmann, Oskar	Kienig	Oberamtmann.
13	3	Berendes, Paul	Tempelhof	Gutsbesitzer.	29	19	Brömmel, Gustav	Landsberg a. W.	Kaufmann.
14	4	Giltschewski, Richard	Gräß	Kreisg.-Direct.	30	20	Rafow, Julius	Neudamm	Tuchfabrikant.
15	5	Gliesche, Ferdinand	Tucheband	Schuhm.-Mstr.	31	21	Rohde, Richard	Neuhaldensleb.	Arzt.
16	6	Goldowsky, Hermann	Berlinchen	Gasthofsbesitzer.	32	22	Rothe, Johannes	Neudamm	Arzt.
17	7	Halen, Franz	Steinberg	R.-G.-Besitzer.	33	23	Schmolling, Paul	Sonnenburg	Deichhauptm.
18	8	Hartleb, Wilhelm	Weißensee	Prediger.	34	24	Schmolling, Max	Sonnenburg	Deichhauptm.
19	9	Hünze, Ernst	Landsberg a. W.	Bäckermeister.	35	25	Schröck, Ernst	Landsberg a. W.	Kreisg.-Rath.
20	10	John, Georg	Landsberg a. W.	Syndikus a. D.	36	26	Schröder, Karl	Neuenburg	Gutsbesitzer.
21	11	Keferstein, Wilhelm	Crossen	Prediger.	37	27	Schulze, Johannes	Fürstenwalde	Arzt.
22	12	Klug, Richard	Gurfow	Lehnschulze.	38	28	Sellmer, Johannes	Landsberg a. W.	Kreisg.-Rath.
23	13	Koch, Otto	Flatow	Secretair.	39	29	Stenger, Edwin	Biberteich	Prediger.
24	14	Müller, Ernst	Zanzhausen	Schuldiener.	40	30	Sydow, Wilhelm	Dasselbusch	R.-G.-Besitzer.
25	15	Müller, Johannes	Crossen	Kreisrichter.	41	31	Weber, Eduard	Landsberg i. Sch.	Ob.-Steuerinsp.
26	16	Nehse, Hermann	Gennin	Gutsbesitzer.	42	32	Wugdorff, Friedrich	Berlinchen	Fleischermeister.

General- No.	Special- No.	Name und Vorname.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	General- No.	Special- No.	Name und Vorname.	Geburtsort.	Stand des Vaters.
-----------------	-----------------	-------------------	-------------	-------------------------	-----------------	-----------------	-------------------	-------------	-------------------------

Ober - Tertia Gymnasialis.

43	1	Augusti, Richard	Charlottenburg	Generalsagent.	64	22	Krüger, Rudolph	Arnswalde	Lehrer.
44	2	Baudelov, Friedrich	Tuchorze	R.-G.-Besitzer.	65	23	Krüger, Robert	Bernstein	Rentier.
45	3	Böhme, Gustav	Senftenberg	Prediger.	66	24	Müller, Otto	Heinersdorf	Gutsbesitzer.
46	4	Dehms, Friedrich	Zielenzig	Kaufmann.	67	25	Ranmann, Richard	Landsberg a. W.	Kreisrichter †.
47	5	Dehms, Paul	Landsberg a. W.	Weißgerbermstr.	68	26	Detmann, Richard	Kienitz	Oberamtmann.
48	6	Diechhoff, Albert	Rehbruch	Gutsbesitzer.	69	27	Dotto, Gustav	Kriescht	Gutsbesitzer.
49	7	Ehrenberg, Karl	Landsberg a. W.	Destillateur.	70	28	Draß, Friedrich	Neuendorf	Gutsbesitzer.
50	8	Fehling, Gustav	Wepzig	Fischer-gutsbes.	71	29	Rechenberg, Karl	Königsberg i. N.	Gutsbesitzer.
51	9	Fellmann, Karl	Landsberg a. W.	Lehrer.	72	30	Rüdfeim, Paul	Schönfließ	Rentier †.
52	10	Frädrich, Daniel	Zicher	Gutsbesitzer.	73	31	Schilling, Johannes	Jäderid	Gutsbesitzer.
53	11	Franz, Emil	Bersin	Bankvoortseher.	74	32	Schmidt, Ernst	Landsberg a. W.	Weißgerbermstr.
54	12	Funte, Hermann	Neudamm	Lehrer †.	75	33	Schönrod, Wilhelm	Gralow	Färber.
55	13	Gillischewski, Arthur	Gräg	Kreisg.-Direkt.	76	34	Schönrod, Hermann	Landsberg a. W.	Böttchermstr.
56	14	Gohle, Otto	Cladow	Lehngutsbesitzer.	77	35	Schulz, Felix	Arnsdorf	R.-G.-Besitzer.
57	15	Graf, Bernhard	Landsberg a. W.	Stadtrath.	78	36	Schulz, Rudolph	Arnsdorf	R.-G.-Besitzer.
58	16	Gröning, Adolph	Bodanin	Oberförster.	79	37	Tolles, Emil	Neudamm	Kaufmann.
59	17	Hain, Otto	Birnbaum	Distriktskomm.	80	38	Drosche, Hermann	Landsberg a. W.	Gutenbesitzer.
60	18	Handlow, Oskar	Groß-Lenthen	Chaussee-Einn.	81	39	Weiß, Gotthold	Seidlich	Kantor.
61	19	Heinzelmann, Joh.	Lorenzdorf	Prediger.	82	40	Wendland, Ernst	Landsberg a. W.	Mühlenbesitzer.
62	20	Heymann, Paul	Berlin	Arzt.	83	41	Ziedrich, Max	Geilensfelde	Rentier.
63	21	Hoffmann, Franz	Inowraclaw	Arzt.					

Unter - Tertia Gymnasialis.

84	1	Babide, Friedrich	Schwerin	Gutsbesitzer.	111	28	Müller, Max	Landsberg a. W.	Kreissteuereinn.
85	2	Bäntz, Max	Landsberg a. W.	Kaufmann †.	112	29	Pägold, Otto	Zielenzig	Kämmerer a. D.
86	3	Baschwitz, Oskar	Driesen	Arzt.	113	30	Pescatore, Gustav	Landsberg a. W.	Rechtsanwalt.
87	4	Bereck, Otto	Landsberg a. W.	Schneidermstr.	114	31	Pick, Albert	Landsberg a. W.	Kaufmann.
88	5	Boas, Siegfried	Schwerin	Kaufmann.	115	32	Rechenberg, Adolph	Königsberg i. N.	Gutsbesitzer.
89	6	Böning, Arnold	Kölzig	Gutsbesitzer.	116	33	Reiche, Adolph	Schwerin	Kaufmann.
90	7	Busse, Theodor	Landsberg a. W.	Lehrer †.	117	34	Ritter, Emil	Landsberg a. W.	Kaufmann †.
91	8	Deder, Wilhelm	Friedeberg	Rentier.	118	35	Rothe, Georg	Bieg	Lehrer.
92	9	Enderlein, Karl	Landsberg a. W.	Zimmermeister.	119	36	Rothe, Otto	Neudamm	Arzt.
93	10	Flachshaar, Wilhelm	Albbeese	Mühlenbesitz. †	120	37	Schoenflies, Arthur	Landsberg a. W.	Kaufmann.
94	11	Flügge, Otto	Zielenzig	Musiklehrer.	121	38	Scholz, Max	Landsberg a. W.	Mühlenbaumst.
95	12	Fröhlich, Konrad	Schwerin	Gutsbesitzer †.	122	39	Schwarzenberger, Em.	Frankfurt a. D.	Gutsbesitzer.
96	13	von Gerstein, Ernst	Düsselbors	Mittmeister.	123	40	Sellmer, Paul	Landsberg a. W.	Kreisg.-Rath.
97	14	Glahn, Richard	Marienhof	R.-G.-Besitzer.	124	41	Speck, Richard	Landsberg a. W.	Bandagist.
98	15	Göhde, Johannes	Reeg	Rentier.	125	42	Spude, Karl	Driesen	Kaufmann.
99	16	Gückel, Karl	Ziegenrück	Kreisrichter.	126	43	Sydow, Hellmuth	Hasselbusch	R.-G.-Besitzer.
100	17	Händel, Friedrich	Landsberg a. W.	Schuhm.-Mstr.	127	44	Sydow, Fritz	Hasselbusch	R.-G.-Besitzer.
101	18	Hembb, Max	Landsberg a. W.	Gasthofsbesitzer.	128	45	Soltzien, Paul	Fürstenseide	Arzt.
102	19	Heusch, Georg	Berlin	Instrumenteum.	129	46	Soltzien, Richard	Fürstenseide	Arzt.
103	20	v. Kalckreuth, Alexander	Weißensee	R.-G.-Besitzer.	130	47	Thimann, Karl	Detwig	Gutsbesitzer.
104	21	Kreischmar, Johannes	Belzig	Arzt.	131	48	Töpffer, Max	Limnitz	Prediger.
105	22	Lieberknecht, Johannes	Zablonne	Holzhandler.	132	49	Ullmann, Johannes	Kammerwald	Prediger.
106	23	Liese, Karl	Schmidbelbrück	Theaterbesitz.	133	50	Ullmann, Theodor	Kammerwald	Prediger.
107	24	Maaf, Gustav	Landsberg a. W.	Detonomierath.	134	51	Utrub, Gustav	Mgösz	Gutsbesitzer †.
108	25	Meißner, Hermann	Sieversdorf	Förster.	135	52	von Voigt, Arthur	Crossen	Kreisg.-Direkt.
109	26	Meydam, Johannes	Landsberg a. W.	Bürgermeister.	136	53	Wenzel, Adolph	Spandau	Rentier.
110	27	Moritz, Friedrich	Landsb. Holl.	Gutsbesitzer.					

Quarta Gymnasialis.

137	1	Basche, Johannes	Liebenow	Kantor.	139	3	Bieste, Emil	Landsberg a. W.	Kalkbrennereib.
138	2	Bendix, Hugo	Landsberg a. W.	Kaufmann.	140	4	Böse, August	Landsberg a. W.	Rebermeister.

General- No.	Special- No.	Name und Vorname.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	General- No.	Special- No.	Name und Vorname.	Geburtsort.	Stand des Vaters.
141	5	Deder, Ernst	Friedeberg	Rentier.	159	23	Meydam, Georg	Landsberg a. W.	Bürgermeister.
142	6	Diedmann, Heinrich	Eirschiegel	Lehrer.	160	24	Nehse, Franz	Gemmin	Gutsbesitzer.
143	7	Ebell, Emil	Neu-Müppin	Zuchfabrikant †.	161	25	Nothnagel, Ernst	Landsberg a. W.	Prediger.
144	8	Frädrich, Friedrich	Zicher	Gutsbesitzer.	162	26	Ortmann, Karl	Kienitz	Oberamtmann.
145	9	Fränkel, Ludwig	Landsberg a. W.	Kaufmann.	163	27	Prömmel, Albert	Landsberg a. W.	Kaufmann.
146	10	Glogau, Heinrich	Angerburg	Rechtsanwalt.	164	28	Reichert, Paul	Friedeberg	Kaufmann.
147	11	Görlich, Karl	Schwedt a. D.	Bürstenn. Mstr.	165	29	Ritter, Hermann	Landsberg a. W.	Kaufmann.
148	12	Grotte, Karl	Schwerin	Kammerer.	166	30	Röhe, Max	Beyersdorf	Rentier.
149	13	Hellmoldt, Paul	Driesen	Branereibesitzer.	167	31	Schilling, Paul	Zäderick	Gutsbesitzer.
150	14	Hennicke, Georg	Driesen	Rentier.	168	32	Schneider, Hugo	Soldin	Buchbruckerstb.
151	15	Hlenfeldt, Friedrich	Berlinchen	Rentier.	169	33	Schumann, Paul	Landsberg a. W.	Aufseher.
152	16	John, Friedrich	Landsberg a. W.	Syndikus a. D.	170	34	Siepell, Hermann	Landsberg a. W.	Hufenbesitzer.
153	17	Junge, Karl	Landsberg a. W.	Schlosserstr.	171	35	Sommer, Adolph	Zehow	Lehrer.
154	18	Kähler, Ernst	Lieberose	Kreisrichter.	172	36	Sturm, Bruno	Greifenhagen	Kreisamtwalt.
155	19	Kähler, Otto	Kölschen	Arzt.	173	37	Sturm, Walter	Greifenhagen	Rechtsanwalt.
156	20	v. Knobelsdorff, Hans	Grossen	Prentierl. a. D.	174	38	Welle, Hugo	Ragdorf	Gutsbesitzer.
157	21	Landsberg, Max	Berlinchen	Kaufmann.	175	39	Ziedrich, Otto	Seilensfelde	Rentier.
158	22	Lehnow, Max	Landsberg a. W.	Execlutor †.					

Prima Realis.

176	1	Heinze, Ernst	Bohsdorf	R.-G.-Besitzer.	180	5	Naumann, Max	Landsberg a. W.	Kreisrichter †.
177	2	Herrmann, Alexander	Schwedt a. D.	Schneidermstr.	181	6	Philipp, Hermann	Ehrenberg	Schlossermstr.
178	3	Kosibowski, Paul	Landsberg a. W.	Maurermeister.	182	7	Schacht, Paul	Landsberg a. W.	Arzt. †
179	4	Nagel, Ernst	Berlinchen	Gerbermeister.					

Secunda Realis.

183	1	Abrahamsohn, Siegf.	Landsberg a. W.	Kaufmann.	194	12	Kosibowski, Oskar	Landsberg a. W.	Maurermeister.
184	2	Abrahamsohn, Felix	Landsberg a. W.	Kaufmann.	195	13	Ladisch, Otto	Driesen	Seifenbesitzer.
185	3	Albin, Paul	Landsberg a. W.	Schulvorsteher.	196	14	Pickert, Albrecht	Landsberg a. W.	Kaufmann.
186	4	Arnd, Max	Landsberg a. W.	Klempnermstr.	197	15	Rosenthal, Otto	Landsberg a. W.	Schulvorsteher †
187	5	Becker, Paul	Landsberg a. W.	Lehrer.	198	16	Schads, Otto	Landsberg a. W.	Klempnermstr.
188	6	Hennig, Oskar	Landsberg a. W.	Maler.	199	17	Schiele, August	Landsberg a. W.	Leberhändler.
189	7	Herzog, Albrecht	Landsberg a. W.	Steinhauer mstr.	200	18	Schmidt, Hermann	Bernstein	Weißgerber mstr.
190	8	Heymann, Wilhelm	Eisbergen	Steuerbeamter.	201	19	Scholz, Franz	Pegniderie	Mühlentänmstr.
191	9	Jachmann, Otto	Kriescht	Töpfermeister.	202	20	Schulz, Karl	Reßburg	Gutsbesitzer.
192	10	Klaffe, Bernhard	Karlsfelde	Gutsbesitzer.	203	21	Steindamm, Hugo	Landsberg a. W.	Uhrmacher.
193	11	Kleinort, Adolph	Müllrose	Altuar.	204	22	Uecker, Paul	Landsberg a. W.	Mühlentänmstr.

Tertia Realis A.

205	1	Bahr, Hermann	Bärwalde	Maurer mstr. †	219	15	Hensel, Fritz	Berlinchen	Schneider mstr. †
206	2	Bahr, Paul	Landsberg a. W.	Kaufmann.	220	16	Herrmann, David	Landsberg a. W.	Kaufmann.
207	3	Bayer, Gustav	Boldenberg	Gutsbesitzer.	221	17	Herzog, Karl	Landsberg a. W.	Steinsetzmeister.
208	4	Böide, Paul	Landsberg a. W.	Brauer.	222	18	Horn, Alexander	Landsberg a. W.	Buchbinder mstr.
209	5	Bonte, Fritz	Lindow	Prediger.	223	19	Jacoby, Gustav	Landsberg a. W.	Destillateur.
210	6	Bud, Isidor	Boldenberg	Kaufmann.	224	20	Lange, Max	Berlin	Kaufmann.
211	7	Cassell, Hartwig	Konitz	Rabbiner.	225	21	Pöwenberg, Casar	Czarnikau	Kaufmann.
212	8	Cohn, Adolph	Czarnikau	Kaufmann †.	226	22	Ludarsch, Louis	Landsberg a. W.	Kaufmann †.
213	9	Fiedler, Karl	Landsberg a. W.	Böttcher mstr.	227	23	Maß, Albert	Berlinchen	Mühlentänmstr.
214	10	Forch, Georg	Landsberg a. W.	Sattlermeister †.	228	24	Mühlenthal, Max	Schloppe	Kaufmann.
215	11	Fränkel, Emil	Landsberg a. W.	Kaufmann.	229	25	Ortbandt, Emil	Gemmin	Lehrer.
216	12	Friese, Georg	Limmritz	Oberförster.	230	26	Peters, Otto	Landsberg a. W.	Oberaufseher.
217	13	Geist, Rudolph	Czarnikau	Kaufmann.	231	27	Prose, Fritz	Jastrow	Kaufmann.
218	14	Glahn, Gustav	Sophienhof	R.-G.-Besitzer.	232	28	Ralow, Fritz	Reudamm	Zuchfabrikant †.

General- No.	Special- No.	Name und Vorname.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	General- No.	Special- No.	Name und Vorname.	Geburtsort.	Stand des Vaters.
233	29	Riße, Otto	Beyersdorf	Rentier.	238	34	Spude, Paul	Driefen	Kaufmann.
234	30	Saun, Karl	Woldenberg	Schneidermstr.	239	35	Weber, Emil	Landsberg a. W.	Kanzelist.
235	31	Schröder, Karl	Neusalz	Seilermeister †.	240	36	Weber, Paul	Landsberg a. W.	Kanzelist.
236	32	Schütz, Waldemar	Reßburg	Gutsbesitzer.	241	37	Willing, Adolph	Magdeburg	Kalkulator.
237	33	Sterl, Richard	Schwiebus	Fabrikbesitzer.	242	38	Wolke, Edmund	Landsberg a. W.	Kreissecretair.

Tertia Realis B.

243	1	Albin, Max	Landsberg a. W.	Schulvorsteher.	260	18	Levy, Siegfried	Landsberg a. W.	Kaufmann.
244	2	Barth, Emil	Hammer	Mühlenbesitzer.	261	19	Leubenthal, Karl	Landsberg a. W.	Rentier.
245	3	Böttcher, Johannes	Staffelde	Gasthofsbesitzer.	262	20	Lewenstein, Heymann	Woldenberg	Kaufmann.
246	4	Breyer, Otto	Bernstein	Bäckermeister †.	263	21	Pinner, Felix	Landsberg a. W.	Kaufmann †.
247	5	Brod, Otto	Zellin	Kaufmann.	264	22	Rabek, Hugo	Flatow	Rentier.
248	6	Casparius, Gotthold	Neuwedell	Destillateur.	265	23	Rasch, Paul	Landsberg a. W.	Spritzenfabrif.
249	7	Engel, Leopold	Driefen	Kaufmann.	266	24	Rasch, Louis	Landsberg a. W.	Spritzenfabrif.
250	8	Felsch, Max	Birnbaum	Prediger.	267	25	Robinson, Richard	Lipke	Rentier.
251	9	Frieße, Viktor	Limmritz	Oberförster.	268	26	Schulze, Otto	Landsberg a. W.	Kaufmann.
252	10	Glahn, Karl	Sophienhof	R.-G.-Besitzer.	269	27	Stargardt, Emil	Schwerin	Kaufmann.
253	11	Gohlke, Fritz	Gurkow	Gasthofsbesitzer.	270	28	Stargardt, Leopold	Schwerin	Kaufmann.
254	12	Hergog, Ferdinand	Seelow	Administrator.	271	29	Stein, Oskar	Landsberg a. W.	Rentier.
255	13	Hofmann, Fritz	Neudamm	Rentier.	272	30	Tirschtigel, Max	Landsberg a. W.	Kaufmann.
256	14	Höpfner, Julius	Driefen	Kaufmann.	273	31	Wilmjen, Albert	Landsberg a. W.	Prediger.
257	15	Jacoby, Julius	Landsberg a. W.	Destillateur.	274	32	Wolff, Wilhelm	Staffelde	Kaufmann.
258	16	Jacoby, Heinrich	Sonnenburg	Getreidehändl.	275	33	Ziegler, Karl	Altdamm	Kreisg.-Secr. †
259	17	Landschof, Eduard	Schwerin	Kaufmann.	276	34	Zunke, Emil	Landsberg a. W.	Rathsdienner.

Ober - Quarta Realis.

277	1	Bänitz, Gustav	Landsberg a. W.	Rechnungsrath.	296	20	Landsheim, Siegfried	Landsberg a. W.	Kaufmann.
278	2	Bendix, Max	Landsberg a. W.	Kaufmann.	297	21	Lassally, Albrecht	Landsberg a. W.	Kaufmann.
279	3	Bohnstedt, Hermann	Landsberg a. W.	Polizeisecretair.	298	22	Leuz, Louis	Landsberg a. W.	Sattlermeister.
280	4	Felsch, Hermann	Birnbaum	Prediger.	299	23	Manthey, Franz	Neu-Wedell	Rentier.
281	5	Geiß, Sigismund	Czarnikau	Kaufmann.	300	24	Meyer, Karl	Lübben	Botenmeister.
282	6	Genske, Gustav	Krienitz	Inspektor.	301	25	Moldenhauer, Emil	Friedeberg	Gutsbesitzer.
283	7	Goldschmidt, Leopold	Landsberg a. W.	Kaufmann.	302	26	Morig, Rudolph	Giefen	Ballmeister.
284	8	Golze, Paul	Landsberg a. W.	Steuerbeamter.	303	27	Rehse, Karl	Gemmin	Gutsbesitzer.
285	9	Grosz, Johannes	Landsberg a. W.	Stadtrath.	304	28	Philipp, Otto	Bernstein	Schlossermeister.
286	10	Hellpap, Otto	Landsberg a. W.	Sattlermeister.	305	29	Reiche, Heinrich	Schwerin	Kaufmann.
287	11	Hembb, Otto	Landsberg a. W.	Gasthofsbesitzer.	306	30	Rieß, Emil	Czarnikau	Kaufmann.
288	12	Hempel, Heinrich	Landsberg a. W.	Kaufmann †.	307	31	Rieß, Hugo	Bernstein	Kaufmann.
289	13	Hennig, Georg	Landsberg a. W.	Malter.	308	32	Scheel, Friedrich	Königswalde	Förster.
290	14	Herrmann, Hugo	Freiberg	Kaufmann.	309	33	Schmidt, Paul	Birnbaum	Reg.-Geometer.
291	15	Herzfeld, Hermann	Landsberg a. W.	Kaufmann.	310	34	Schorstein, Paul	Landsberg a. W.	Sattlermeister.
292	16	Jänide, Wilhelm	Gr.-Mantel	Mühlenbesitz. †	311	35	Schröter, Richard	Landsberg a. W.	Kaufmann.
293	17	Jende, Otto	Crossen	Bezirksfelwob.	312	36	Spitta, Emil	Landsberg a. W.	Stadtrath.
294	18	Klaus, Franz	Driefen	Kaufmann.	313	37	Uecker, Richard	Landsberg a. W.	Mühlenbesitzer.
295	19	Kohlstad, Julius	Landsberg a. W.	Branereibesitzer.	314	38	Zimmerstadt, Wilhelm	Danzig	Mat.-Berwatt.

Unter - Quarta Realis.

315	1	Aicher, Isidor	Schwerin	Kaufmann.	323	9	Seldner, Emil	Fürstenwalde	Oberaufseher.
316	2	Bethke, Albrecht	Landsberg a. W.	Stadtssecretair.	324	10	Serlach, Emil	Neppen	Uhrmacher.
317	3	Bethke, Berthold	Landsberg a. W.	Kaufmann.	325	11	Seese, Hermann	Friedeberg	Beißg.-Mstr. †
318	4	Breyer, Rudolph	Bernstein	Bäckermeister †.	326	12	Singelmann, Siegfried	Beaulieu	Kaufmann.
319	5	Eichmann, Hugo	Halle	Kreisphysikus.	327	13	Sinzmann, Richard	Stettin	Tischlermeister.
320	6	Forch, Rudolph	Landsberg a. W.	Buchb.-Mstr.	328	14	Sap-herr, Otto	Dölzig	Kaufmann.
321	7	Franz, Theodor	Kadach	Mühlenbesitzer.	329	15	Seemper, Paul	Landsberg a. W.	Fleischermeister.
322	8	Geiseler, Max	Landsberg a. W.	Schiffseigent.	330	16	Siefeler, Paul	Landsberg a. W.	Rentier.

General-No.	Special-No.	Name und Vorname.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	General-No.	Special-No.	Name und Vorname.	Geburtsort.	Stand des Vaters.
331	17	Kiefeler, Richard	Landsberg a. W.	Kentier.	340	26	Kochlig, Fritz	Hammelspring	Inspektor.
332	18	Marls, Hermann	Friedeberg	Kentier.	341	27	Röfide, Eduard	Landsberg a. W.	Werkführer.
333	19	Meyer, Hermann	Landsberg a. W.	Tabagist.	342	28	Sartorius, Fritz	Neumühle	Kentier.
334	20	Mögelin, Wilhelm	Landsberg a. W.	Böttchermeister.	343	29	Schachert, Albert	Landsberg a. W.	Arzt.
335	21	Nadoll, Louis	Landsberg a. W.	Gasthofsbesitzer.	344	30	Schwarz, Otto	Gerzlow	Gutsbesitzer.
336	22	Raumann, Eugen	Landsberg a. W.	Kreisrichter.	345	31	von Voigt, Hans	Landsberg a. W.	Kreisg. Direkt.
337	23	Pfuhlmann, Johannes	Friedeberg	Wachtmeister.	346	32	Wuttge, Oskar	Landsberg a. W.	Fleischermeister.
338	24	Richert, Emil	Landsberg a. W.	Kaufmann.	347	33	Ziebarth, Theodor	Ludwigsthal	Gastwirth.
339	25	Rabbow, Otto	Kuhburg	Gutsbesitzer.					

Ober - Quinta.

348	1	Alexander, Arthur	Schloppe	Kaufmann.	380	33	Klug, Louis	Gurtow	Lehnh. Gutsb.
349	2	Allerb, Edmund	Küstrin	Gastwirth.	381	34	Kohlstad, Richard	Landsberg a. W.	Brauerbesitzer
350	3	Bahr, Robert	Landsberg a. W.	Kaufmann.	382	35	Krüger, Reinhold	Arnswalde	Lehrer.
351	4	Barisch, August	Hammer	Mühlenbesitzer.	383	36	Rassally, Eduard	Landsberg a. W.	Kaufmann.
352	5	Bauer, Johannes	Drenzig	Chauffeur-Einn.	384	37	Levy, Hermann	Landsberg a. W.	Kaufmann.
353	6	Bendig, Georg	Landsberg a. W.	Kaufmann.	385	38	Lindenthal, Edmund	Landsberg a. W.	Kentier.
354	7	Bittner, Emil	Neuschenke	Brennereiverw.	386	39	Malitz, Theodor	Driesen	Förster.
355	8	Bölke, Richard	Landsberg a. W.	Brauer.	387	40	Mögelin, Hugo	Landsberg a. W.	Lehrer.
356	9	Bosold, Max	Boldenberg	Maurermeister.	388	41	Moldenhauer, Joh.	Friedeberg	Gutsbesitzer.
357	10	Braun, Robert	Neuenburg	Mühlenbesitzer.	389	42	Moritz, Otto	Giesen	Wallmeister.
358	11	Breyer, Franz	Bernstein	Bädermeister.	390	43	Neufeld, Georg	Friedeberg	Kaufmann.
359	12	Dräger, Oskar	Landsberg a. W.	Schlächtermstr.	391	44	Päple, Gustav	Arnswalde	Thierarzt.
360	13	Fiege, Wilhelm	Pinne	Bäckermeister.	392	45	Rechenberg, Hans	Königsberg i. N.	Gutsbesitzer.
361	14	Foltynski, Max	Landsberg a. W.	Oberlehrer.	393	46	Ried, Otto	Selchow	Gutsbesitzer.
362	15	François, Max	Schneidemühl	Betriebs- Secr.	394	47	Rudolph, Otto	Landsberg a. W.	Heilbener.
363	16	Frank, Otto	Landsberg a. W.	Kürschnermstr.	395	48	Sanitz, Bruno	Lieben	Administrator.
364	17	Gerlach, Wilhelm	Reppen	Uhrmacher.	396	49	Schirmann, Gustav	Wilhelmshöhe	Gutsbesitzer.
365	18	Glahn, Richard	Cranzin	R.-G.-Besitz. f.	397	50	Schönrock, Otto	Landsberg a. W.	Böttchermeister.
366	19	Glahn, Erich	Cranzin	R.-G.-Besitz. f.	398	51	Schrödter, Emil	Landsberg a. W.	R.-G.-Aktuar.
367	20	Göhde, Richard	Rech	Kentier.	399	52	Schulze, Emil	Landsberg a. W.	Kaufmann.
368	21	Goldowsky, Rudolph	Berlinchen	Gasthofsbesitzer.	400	53	Schwarz, Felix	Schwerin	Kaufmann.
369	22	Gauff, Friedrich	Wepzig	Koffähngutsb.	401	54	Sommerfeld, Sally	Uscz	Kaufmann.
370	23	Hartstock, Paul	Landsberg a. W.	Magelschm.-Mst.	402	55	Stargardt, Louis	Schwerin	Kaufmann.
371	24	Heiland, Otto	Kodenthal	Kantor.	403	56	Steinberg, Michaelis	Czarnikau	Kaufmann.
372	25	Hempel, Franz	Landsberg a. W.	Aktuar.	404	57	Stremler, Julius	Bialystok	Fabrikbesitzer.
373	26	Herrmann, Salomon	Landsberg a. W.	Kaufmann.	405	58	Stremler, Rudolph	Bialystok	Fabrikbesitzer.
374	27	Höfste, Paul	Landsberg a. W.	Todtengräber.	406	59	Thimann, Hermann	Drtwig	Gutsbesitzer.
375	28	Jacobi, Alexander	Landsberg a. W.	Kaufmann.	407	60	Tirschtigel, Julius	Landsberg a. W.	Kaufmann.
376	29	John, Erich	Landsberg a. W.	Syndikus a. D.	408	61	Trennmann, Hans	Sommerschenb.	Gutsbesitzer.
377	30	Isaac, Magnus	Carzig	Kaufmann.	409	62	Voigt, Theodor	Dielow	Verwalter.
378	31	Karo, David	Soldin	Kaufmann.	410	63	Vollmar, Otto	Langenpfehl	Gutsbesitzer.
379	32	Klinnert, Franz	Landsberg a. W.	Küfer.	411	64	Wipperfürth, Fritz	Berlin	Bankassistent.

Unter - Quinta.

412	1	Arnd, Georg	Landsberg a. W.	Klempnermstr.	421	10	Gäde, Richard	Ruheinmal	Förster.
413	2	Baruschke, Karl	Landsberg a. W.	Barbier f.	422	11	Giesel, Otto	Landsberg a. W.	Werkführer.
414	3	von Blomberg, Erich	Arnswalde	Major.	423	12	Goldberg, Sigmund	Landsberg a. W.	Kaufmann.
415	4	Blühborn, Otto	Gralew	Gutsbesitzer.	424	13	Goldowsky, Fritz	Berlinchen	Maurermeister.
416	5	Boas, Guido	Schwerin	Kaufmann.	425	14	Gröbe, Oskar	Potsdam	Steueraufseher.
417	6	Böse, Gustav	Bergenhorsf.	Holländer f.	426	15	Handke, Fritz	Biez	Brauerbesitzer.
418	7	Voigt, Alfred	Lübben	R.-G.-Secret.	427	16	Hädel, Hermann	Ziegenrück	Kreisrichter.
419	8	Chrenwerth, August	Wollin	Eisenb.-Kaufm.	428	17	Heiland, Emil	Kernin	Kantor.
420	9	Enderlein, Otto	Landsberg a. W.	Zimmermeister.	429	18	Herzog, Rudolph	Landsberg a. W.	Steinsetzmeister.

General- No.	Special- No.	Name und Vorname.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	General- No.	Special- No.	Name und Vorname.	Geburtsort.	Stand des Vaters.
430	19	Heymann, Paul	Schwerin	Kaufmann	444	33	Stargardt, Julius	Schwerin	Kaufmann
431	20	Maack, Isidor	Carzig	Gutsbesitzer	445	34	Ulfert, Wilhelm	Rölschen	Kaufmann
432	21	Kloy, Hugo	Küstzin	Rentier	446	35	Bollmar, Ernst	Schartowsthal	Gutsbesitzer
433	22	Landschhof, Leopold	Schwerin	Kaufmann	447	36	Bahrenberg, Max	Falkenhagen	Kaufmann
434	23	Maack, Hermann	Berlinchen	Mühlenbesitzer	448	37	Weber, Theodor	Jüterbog	Konditor
435	24	Pandsch, Hermann	Landsberg a. W.	Fabrikbesitzer	449	38	Welle, Ulrich	Magdorf	Gutsbesitzer
436	25	Pick, Paul	Landsberg a. W.	Kaufmann	450	39	Wendland, Louis	Altemühle	Mühlenbesitzer
437	26	Pick, Max	Landsberg a. W.	Banquier	451	40	Wendland, Adolph	Altemühle	Mühlenbesitzer
438	27	Schröder, Adolph	Kensalz	Seilermeister †	452	41	Wesler, Karl	Bieg	Bädermeister
439	28	Schröder, Gustav	Landsberg a. W.	Bäckermeister	453	42	Wernicke, Franz	Ober-Gennin	Gutsbesitzer
440	29	Schroth, Hermann	Landsberg a. W.	Färbermeister	454	43	Wittke, Robert	Landsberg a. W.	Schuhm.-Mstr.
441	30	Schwarz, Wilhelm	Wog-Holländer	Gutsbesitzer	455	44	Wittstock, Karl	Fichtwerder	Gasthofsbesitzer
442	31	Schwarzenberger, Fr.	Frankfurt a. O.	R.-G.-Besitzer	456	45	Wolff, Hermann	Ober-Gennin	Gutsbesitzer
443	32	Sims, Karl	Landsberg a. W.	Ziegeleibesitzer †	457	46	Wotho, Georg	Landsberg a. W.	Kreissecretair

Ober - Sexta.

458	1	Albrecht, Walter	Soldin	Gutsbesitzer	485	28	Bahl, Karl	Bernewichen	Krugbesitzer †
459	2	Bendix, Karl	Landsberg a. W.	Kaufmann	486	29	Berlan, Max	Landsberg a. W.	Gastwirth †
460	3	Böttger, Johannes	Sommerfeld	Kreisrichter	487	30	Petermann, Fritz	Kruswalde	Schönfärber †
461	4	Brieg, Gustav	Marienspring	Kaufmann	488	31	Pfeffertorn, Hermann	Breitebruch	Posthalter
462	5	Bunde, Hugo	Landsberg a. W.	Seifenfabrikant	489	32	Pickel, Erwin	Cotberg	Banksecretair
463	6	Busse, Hermann	Landsberg a. W.	Krankenwärter	490	33	Pietzsch, Paul	Landsberg a. W.	Goldarbeiter
464	7	Caspar, Bernhard	Berlin	Gastwirth	491	34	Reiche, Siegfried	Schwerin	Kaufmann
465	8	Cohn, Julius	Landsberg a. W.	Kaufmann	492	35	Reinert, Otto	Gennin	Gastwirth
466	9	Daniel, Julius	Kruswalde	Kaufmann	493	36	Rothenbücher, Bernh.	Landsberg a. W.	Schiffseigenth. †
467	10	Friedrich, Ernst	Landsberg a. W.	Büchlermeister	494	37	Samuel, Sally	Birnbaum	Kaufmann
468	11	Gericke, Gustav	Landsberg a. W.	Schiffseigenth.	495	38	Sasse, Heinrich	Landsb. Holl.	Gutsbesitzer
469	12	Gerlach, Hugo	Neppen	Maurermeister	496	39	Sasse, Karl	Soldin	Gastwirth †
470	13	Gerson, Gustav	Blesen	Kaufmann	497	40	Schlesinger, Max	Blesen	Kaufmann
471	14	Hinzelmann, Isidor	Beaulieu	Kaufmann	498	41	Schneider, Paul	Bepritz	Gastwirth
472	15	Höhne, August	Kriescht	Gutsbesitzer	499	42	Schulz, Franz	Cotberg	Güterassistent
473	16	Hßland, Georg	Kolatta	Gutsbesitzer	500	43	Schulz, Albert	Müdenburg	Lehrer
474	17	Jacobi, Johannes	Berlin	Postsecretair	501	44	Schwarzenberger, G.	Landsberg a. W.	Gutsbesitzer
475	18	Jedisch, Paul	Landsberg a. W.	Kreisg.-Gretut.	502	45	Schwarzenberger, H.	Posthof	Oberamtmann
476	19	Kelm, Alexander	Landsberg a. W.	Maurermeister	503	46	Sellmer, Karl	Landsberg a. W.	Kreisg.-Rath
477	20	Levy, Nathan	Gennin	Kaufmann	504	47	Tiede, Franz	Landsberg a. W.	Büreauclener
478	21	Lindenberg, Hermann	Landsberg a. W.	Kaufmann	505	48	Trenmann, Alexis	Hartmansdorf	Gutsbesitzer
479	22	Lindenthal, Paul	Landsberg a. W.	Rentier	506	49	Ulfert, Emil	Paderborn	Rittmeister
480	23	Mögelin, Max	Landsberg a. W.	Böttchermeister	507	50	Vollmar, Paul	Landsberg a. W.	Lieutenant
481	24	Müller, Karl	Landsberg a. W.	Tischlermeister	508	51	Weigt, Ernst	Althöfchermühle	Mühlenbesitzer
482	25	Neumann, Max	Friedrichsdorf	Gutsbesitzer	509	52	Weilandt, Leo	Meferitz	Postsecretair
483	26	Rothenagel, Georg	Landsberg a. W.	Prediger	510	53	Wolff, Karl	Neuenburg	Eigentümer
484	27	Ottow, Paul	Landsberg a. W.	Mehlhändler	511	54	Zimmermann, Berth.	Landsberg a. W.	Ludm.-Mstr.

Unter - Sexta.

512	1	Berck, Richard	Landsberg a. W.	Schneidemstr.	523	12	Hellmund, Emil	Landsberg a. W.	Kirchneumstr.
513	2	Berndt, Heinrich	Wtelno	Gutsbesitzer	524	13	Hendel, Richard	Brenzlau	Altuaris
514	3	Cohn, Julius	Landsberg a. W.	Kaufmann	525	14	Hinzelmann, Leopold	Bieg	Kaufmann
515	4	Dreischer, Max	Landsberg a. W.	Gasthofsbesitzer	526	15	Jänicke, Hermann	Wormsfelde	Mühlenbesitzer
516	5	Ehrenwerth, Karl	Bromberg	Eisen.-Kalkul.	527	16	Kelm, Adalbert	Landsberg a. W.	Maurermeister
517	6	Eugel, August	Pollychen. Holl.	Gerichtsmann	528	17	Kohlstock, Louis	Landsberg a. W.	Brauereibesitzer
518	7	Fränkel, Heinrich	Landsberg a. W.	Kaufmann	529	18	Levy, Felix	Landsberg a. W.	Kaufmann
519	8	Gerlach, Richard	Ludau	L.-G.-Secret.	530	19	Lieble, Adolph	Friedrichshof	Kantor
520	9	Golbowski, Wilhelm	Berlinchen	Gasthofsbesitzer	531	20	Löwenstein, Max	Jüter	Kaufmann
521	10	Gottschalt, Eugen	Frankfurt a. O.	Kaufmann	532	21	Mögelin, Adolph	Landsberg a. W.	Tischlermeister
522	11	Grentsch, Max	Stolpemünde	Rendant	533	22	Pickert, Paul	Landsberg a. W.	Kaufmann

General- No.	Special- No.	Name und Vorname.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	General- No.	Special- No.	Name und Vorname.	Geburtsort.	Stand des Vaters.
534	23	Bokkon, Gustav	Elisenthal	Gutbesitzer.	542	31	Wendland, Hermann	Schönlank	Mühlbesitzer.
535	24	Röske, Hugo	Landsberg a. W.	Werksführer.	543	32	Wildemann, Benno	Landsberg a. W.	Kaufmann †.
536	25	Schirmann, Karl	Küstzin	Kaufmann.	544	33	Wille, Otto	Landsberg a. W.	Reg.-Buchseum.
537	26	Schulz, Franz	Friedrichshof	Gutbesitzer.	545	34	Winded, Julius	Zastron	Fabrikant.
538	27	Staas, Emil	Landsberg a. W.	R.-G.-Secret.	546	35	Wuttge, Emil	Landsberg a. W.	Fleischermeister.
539	28	Stöbhasius, Paul	Bobrid	Agronom †.	547	36	Zerndt, Otto	Blodwinkel	Kantor.
540	29	Tieffen, Victor	Magdeburg	Steindr.-Bes. †	548	37	Züßdorff, Karl	Mehrentzin	Färber.
541	30	Volger, Georg	Landsberg a. W.	Buchhändler.					

V o r s c h u l e .

Klasse I.

1	1	Aisch, Simon	Bosen	Kaufmann.	25	25	Märten, Emil	Körschen	Gutbesitzer.
2	2	Bahr, Karl	Landsberg a. W.	Kaufmann.	26	26	Meydam, Wilhelm	Landsberg a. W.	Bürgermeister.
3	3	Bartels, Karl	Stettin	Staatsanwalt.	27	27	Mögelin, Georg	Landsberg a. W.	Böttchermeister.
4	4	Bendix, Georg	Landsberg a. W.	Kaufmann.	28	28	Morgenroth, Bruno	Landsberg a. W.	Zimmermeister.
5	5	Bergmann, David	Landsberg a. W.	Kaufmann.	29	29	Neubaur, Franz	Landsberg a. W.	Oberstabsarzt.
6	6	Bergmann, Heinrich	Landsberg a. W.	Kaufmann.	30	30	Nicol, Paul	Landsberg a. W.	Maurermeister.
7	7	Boigt, Otto	Pübben	R.-G.-Secret.	31	31	Nicol, Max	Landsberg a. W.	Wachswaarenf.
8	8	Braun, Karl	Landsberg a. W.	Aktuaris.	32	32	Nicolai, Bruno	Nybojady	Gutbesitzer.
9	9	Brieße, Wilhelm	Seidlig	Meier.	33	33	Paudsch, Hans	Landsberg a. W.	Fabrikbesitzer.
10	10	Bumde, Fritz	Landsberg a. W.	Seifenfabrikant.	34	34	Pick, Alfred	Landsberg a. W.	Banquier.
11	11	Cares, August	Landsberg a. W.	Kaufmann.	35	35	Pidel, Aurel	Colberg	Secretair.
12	12	Cohn, Max	Landsberg a. W.	Kaufmann.	36	36	Pietsch, Karl	Landsberg a. W.	Goldarbeiter.
13	13	Cohn, Georg	Landsberg a. W.	Kaufmann.	37	37	Rabamm, Otto	Landsberg a. W.	Kürschnermstr.
14	14	David, Eduard	Landsberg a. W.	Maschinenb.	38	38	Rosenberg, Bernhard	Marktgraspieske	Kaufmann.
15	15	Eichenberg, Max	Landsberg a. W.	Kaufmann.	39	39	Schröter, Emil	Landsberg a. W.	Kaufmann.
16	16	Eichstädt, Fritz	Deutsch-Krone	Ziegeleibesitzer.	40	40	Schübler, Hans	Beitzsch	Büchsenmacher.
17	17	Forch, Fritz	Landsberg a. W.	Sattlermstr. †.	41	41	Schwarzenberger, G.	Podstolitz	Gutbesitzer.
18	18	Friedrich, Robert	Landsberg a. W.	Kalkbrennereib.	42	42	Striewing, Paul	Landsberg a. W.	Buchbinderreib.
19	19	Gerlach, Eugen	Ludau	R.-G.-Secret.	43	43	Strumpf, Karl	Rosenthal	Superintendent.
20	20	Groß, Hermann	Landsberg a. W.	Kaufmann.	44	44	Tirschtigel, Emil	Landsberg a. W.	Kaufmann.
21	21	Gültler, Otto	Landsberg a. W.	Brauereibesitzer.	45	45	Vogt, Robert	Berlinchen	Gutbesitzer.
22	22	Ginghe, Max	Iserlohn	Ob.-Postsecret.	46	46	Walther, Friedrich	Landsberg a. W.	Prediger.
23	23	Lange, Otto	Landsberg a. W.	Kaufmann.	47	47	Wollenberg, Richard	Landsberg a. W.	R.-G.-Secret.
24	24	Levy, Louis	Landsberg a. W.	Kaufmann.	48	48	Zanke, Oskar	Pförten	Apotheker.

Klasse II.

49	1	Abrahamsohn, Alex.	Landsberg a. W.	Kaufmann.	66	18	Lehndorff, Paul	Landsberg a. W.	Maschinenb.
50	2	Arnold, Theodor	Landsberg a. W.	Klempnermstr.	67	19	Leiz, Fritz	Landsberg a. W.	Fleischermeister.
51	3	Bendix, Paul	Landsberg a. W.	Kaufmann.	68	20	Liebenow, Karl	Terespöl	Bahnhofstref.
52	4	Bergmann, Albert	Landsberg a. W.	Kaufmann.	69	21	Nicol, Georg	Landsberg a. W.	Maurermeister.
53	5	Bergmann, Rudolph	Landsberg a. W.	Kaufmann.	70	22	Paudsch, Max	Landsberg a. W.	Fabrikbesitzer.
54	6	Braun, Emil	Landsberg a. W.	Aktuaris.	71	23	Pickert, Heinrich	Landsberg a. W.	Böttchermeister.
55	7	Busch, Adolph	Wehlau	Bahnmeister.	72	24	Reiche, Siegfried	Pollychen	Kaufmann.
56	8	Dietrich, Johannes	Landsberg a. W.	Buchhalter †.	73	25	Seisert, Paul	Landsberg a. W.	Telegraphist.
57	9	Eichstädt, Hans	Deutsch-Krone	Ziegeleibesitzer.	74	26	Sennheiser, Max	Berlin	Buchhalter.
58	10	Forch, Paul	Landsberg a. W.	Sattlermeister †.	75	27	Strehl, Adolph	Guben	Steinsetzmeister.
59	11	Gerde, Martin	Landsberg a. W.	Schiffseigent.	76	28	Timm, Richard	Deutsch-Krone	Gutbesitzer.
60	12	Gültler, Max	Landsberg a. W.	Brauereibesitzer.	77	29	Wahrenberg, Sigmund	Falkenhagen	Kaufmann.
61	13	Heine, Georg	Landsberg a. W.	Kaufmann.	78	30	Walther, Ernst	Landsberg a. W.	Prediger.
62	14	Höhne, Arno	Landsberg a. W.	Versich.-Direkt.	79	31	Wille, Georg	Landsberg a. W.	Büchsenmacher.
63	15	Jungart, Albert	Küstzin	Apotheker.	80	32	Winler, Richard	Perleberg	Oberlehrer.
64	16	Jürgens, Franz	Landsberg a. W.	Kentier.	81	33	Wotje, Max	Landsberg a. W.	Kreissecretair.
65	17	Lange, Fritz	Königswalde	Viehhandl.					

Abiturienten.

Die Abiturienten-Prüfung haben bestanden:

	N a m e.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Aufenthalt in der		Alter.	Gewählter Beruf.
				Schule.	Prima.		
Im Michaelis-termin 1864 am Gymnasium.	1. Braune, Max . . .	Winielowo . . .	Kentier	3 1/4 Jahr.	2 Jahre.	18 3/4 Jahr.	Forstsch.
	2. Gensthen, Rudolph	Driesen	Prediger	5 Jahre.	2 Jahre.	19 1/4 Jahr.	Theologie.
	3. John, Felix	Landsberg a. W.	Syndikus a. D. . .	5 Jahre.	2 Jahre.	19 1/4 Jahr.	Jurisprudenz.
	4. Kubale, Richard . .	Landsberg a. W.	Prediger	5 Jahre.	2 Jahre.	19 Jahre.	Artillerie.
	5. Schulz, Kurt	Arnsdorf	Rittergutsbesitzer	3 3/4 Jahr.	2 1/2 Jahr.	20 3/4 Jahr.	Artillerie.
Im Michaelis-termin 1864 an der Realschule.	Brock, Adolph	Zellin a. D.	Kaufmann	5 Jahre.	2 Jahre.	18 1/2 Jahr.	Kaufmannsstand.
Im Osterterm. 1865 an der Realschule.	1. Nagel, Ernst	Berlinchen	Gerbermeister . . .	5 1/2 Jahr.	2 Jahre.	20 Jahre.	Postfach.
	2. Philipp, Hermann	Ehrenberg	Schlossermeister . .	5 1/2 Jahr.	2 1/2 Jahr.	20 3/4 Jahr.	Maschinenbauach.

Ordnung der Prüfung, Deklamation und Redeübung.

Donnerstag den 6. April.

Vormittags von 8 Uhr ab:

Chorgesang.

- I. Gymn. Geschichte Foltváski.
- I. Real. Englisch Eichmeyer.
- II. Gymn. Latein Müller.
- II. Real. Naturwissenschaften Winkler.
- Ob. III. Gymn. Mathematik Gauß.
- Gillischersti: Der Kooße, von Giesebrecht.
- Gröning: Columbus, von Stauffer.
- Unt. III. Gymn. Griechisch Stange.
- Wenzel
- Kreischmar } Scene aus Wilhelm Tell,
- Th. Ullmann } von Schiller.
- III. Real. A. Französisch Alberti.
- Horn: Nero, von Sallet.
- Fränkel: Le vieux arbre et le jardinier, v. Lafontaine.
- III. Real. B. Mathematik Bohnstedt.
- Stein: Heinrich IV. zu Hammerstein, von Stolterfoth.
- Pinner: We are seven, von Wordsworth.
- IV. Gymn. Latein Hartmann.
- Frédrieh: Der Ueberfall im Witbbad, von Uhlend.
- Junge: Schloß Vencourt, von Chamisso.
- IV. Real. A. u. B. Geschichte Bittler.
- Raboll: Der alte Hans, von Weidmann.
- Klauf: Das Glück von Ebinhall, von Uhlend.

Die kalligraphischen Hefte werden am Prüfungstage ausliegen und die Zeichnungen im Zeichensaale ausgestellt sein.

Freitag den 7. April, von 9 Uhr ab:

Chorgesang.

- I. Gymn. Rosenthal: Lateinische Rede: Dignum laude virum Musa vetat mori.
- Bieler: Deutsche Rede: Im engen Kreis verengert sich der Sinn, Es wächst der Mensch mit seinen größern Zwecken.
- I. Real. Kosibowsti: Französische Rede: Louis XI.
- II. Gymn. Brömmel, Rohde, Alberti, Ernst Müller: Recitation einer Scene aus Euripides' Iphigenie in Tauri, übersetzt von Donner.
- II. Real. Hennig: Deklamation: True riches, von Watts.
- I. Gymn. Meißner: Griechische Rede: Βίος Ἀναξάνδρου.
- I. Real. Nagel: Abschiedsrede.

Entlassung der Abiturienten durch den Direktor.

Schlußgesang.

Sonnabend den 8. April ist Censur, Versehung und Jahresluß. Das neue Schuljahr beginnt Montag den 24. April, Morgens 7 Uhr. Die Aufnahme neuer einheimischer Schüler erfolgt für das Gymnasium und die Realschule Montag den 10. April, Vormittags von 8 — 12 Uhr, für die Vorschule Montag den 10. April, Nachmittags von 2 — 5 Uhr. Auswärtige Schüler werden am Freitag und Sonnabend, den 21. und 22. April, geprüft und aufgenommen.

Dr. Kämpf.



	Na
Im Michaelis-termin 1864 am Gymnasium.	1. Braune, 2. Senfchen 3. Zohn, F 4. Kubale, 5. Schulz,
Im Michaelis-termin 1864 an der Realschule.	Brodt, Adol
Im Oftertermin 1865 an der Realschule.	1. Nagel, C 2. Philipp,

Ordnung

**Vormittags v
Chor**

- I. Gymn. Geschichte
- I. Real. Englisch
- II. Gymn. Latein ..
- II. Real. Naturwis
- Ob. III. Gymn. Mathema
- Gillischewski: Der
- Gröning: Colu
- Unt. III. Gymn. Griechisch
- Wenzel
- Kretschmar
- Th. Ullmann
- III. Real. A. Französis
- Horn: Nero, von Calle
- Fränkel: Le vieux arbre
- III. Real. B. Mathema
- Stein: Heinrich IV. zu E
- Pinner: We are seven, v
- IV. Gymn. Latein ..
- Frädrich: Der Ueberfall
- Junge: Schloß Bonco
- IV. Real. A. u. B. Geschichte
- Nadoll: Der alte Hans,
- Klauß: Das Glück von
- Die kalligraphischen Hest

- I. Gymn. Rosenthal: La
- Bieler: Deutsche
- I. Real. Kosidowski:
- II. Gymn. Prömmel, R o
- Tauri, Al
- II. Real. Hennig: Dettan
- I. Gymn. Meißner: Grie
- I. Real. Nagel: Abschied

Sonnabend den 8.
24. April, Morgens 7 Uhr. R
schule Montag den 10. April,
2 - 5 Uhr. Auswärtige



landen:

enthalt in der		Alter.	Gewählter Beruf.
ule.	Prima.		
Jahr. 2 Jahre.	18 ³ / ₄ Jahr.	Forstfah.	
ibre. 2 Jahre.	19 ¹ / ₄ Jahr.	Theologie.	
ibre. 2 Jahre.	19 ¹ / ₄ Jahr.	Jurisprudenz.	
ibre. 2 Jahre.	19 Jahre.	Artillerie.	
Jahr. 2 ¹ / ₂ Jahr.	20 ³ / ₄ Jahr.	Artillerie.	
hre. 2 Jahre.	18 ¹ / ₂ Jahr.	Kaufmannsstand.	
sahr. 2 Jahre.	20 Jahre.	Postfach.	
sahr. 2 ¹ / ₂ Jahr.	20 ³ / ₄ Jahr.	Maschinenbauhand.	

n und Redeübung.

Nachmittags von 2 Uhr ab:

Gesang der 3. Singeklasse.

- Rechnen Tiedge.
- erfeld: Die Wachtel und ihre Kinder, v. Langbein.
- remler: Der kleine Gerngroß, v. Langbein.
- Französisch Lorking.
- ffer: Die drei Schwestern, von Remy.
- ttle: Der Parademarsch, von Kopisch.
- Geographie Remy.
- deß: Heinrich der Vogler, von Vogl.
- : Der kleine Hydriot, von Müller.
- Latein Hartung.
- Der Bauer und sein Sohn, von Sellert.
- l: Die Heingelmännchen, von Kopisch.
- Deutsch Ziegler.
- Pid: Der Mops, von Campe.
- henberg: Der Friedhofsbesuch, von Vogl.
- Rechnen Scheibe.
- unheiser: Der Fante, von Reinde.
- utsch: Kriegsrüstung in der Küche,
von Löwenstein.

Prämienvertheilung.

Chorgesang.

zeichnungen im Zeichensaale ausgestellt sein.
Ihr ab:

t mori.
Zwecken.
in einer Scene aus Euripides' Iphigentie in

Direktor.

Das neue Schuljahr beginnt Montag den
10. April, Morgens 7 Uhr. R
schule Montag den 10. April, Nachmittags von
21. und 22. April, geprüft und aufgenommen.
Dr. Kämpf.